



**56. Auktion**  
30. April 2022

**Abbildung auf der Umschlagvorderseite:**

**296. Sati Zech (\*1958)**

Bollenarbeit 58

Öl auf Leinwand

48,2 × 45,2 cm

# 56. Auktion

Wir bieten Ihnen erleichterte Möglichkeiten des Fernbietens:

1. Schriftliche Vorgebote per Post, Fax oder E-Mail.
2. Telefonisches Mitbieten. Bitte beachten Sie:

Bitte nutzen Sie für diese beiden Formen des Fernbietens das Formular für schriftliches oder telefonisches Bieten im Katalog oder als Pdf-Download auf unserer Homepage.

3. Vorgebote und Live-Mitbieten sind auch über das Internet möglich. Bitte beachten Sie:

**Wir übernehmen die Zusatzgebühren für das Live-Bieten im Internet. Wir berechnen dazu dasselbe Aufgeld von 27% (inkl. Differenzbest.), wie bei den Saal-Geboten, den Vorgeboten oder beim telefonischen Mitbieten.**

Bitte nutzen Sie dazu den Service von [www.lot-tissimo.com](http://www.lot-tissimo.com) oder [www.invaluable.com](http://www.invaluable.com)

## Versteigerung

Samstag 30. April 2022  
Beginn 14 Uhr

## Vorbesichtigung

Dienstag 26. April 2022  
bis Freitag 29. April 2022  
jeweils 14 – 19 Uhr

Samstag 30. April 2022  
10 – 13 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die aktuellen Coronabestimmungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.fine-art-doebele.de](http://www.fine-art-doebele.de). Gerne informieren wir auch auf Anfragen per Telefon oder E-Mail.

Bitte tragen Sie Ihre entsprechenden Nachweise mit sich

## Nachverkauf

bis 31. Mai 2022



## Doebele - Kunstauktionen

R+M Döbele GbR  
Am Hoch 1  
97337 Dettelbach OT Effeldorf

Tel 09324/903485  
Mobil 0151/19390438  
Fax 09324/ 8339995  
E-Mail [hello@fine-art-doebele.de](mailto:hello@fine-art-doebele.de)

## Versteigerungs- und Verkaufsbedingungen mit dem Ersteigerer bzw. Käufer

1. Mit der Teilnahme an der Vorbesichtigung, mit der Annahme einer Bieternummer oder durch die Abgabe eines Gebotes in persönlicher, schriftlicher oder fernmeldedienstlicher Form bestätigt der Ersteigerer bzw. Käufer ausdrücklich, daß er diesen Angebotskatalog mit den nachfolgenden Versteigerungs- und Verkaufsbedingungen erhalten hat und diese als mit der Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR vereinbart anerkennt.

2. Die Versteigerung erfolgt freiwillig auf Grund der Aufträge der Einlieferer. Die Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR versteigert als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben.

3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung zu den angesetzten Zeiten besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Interessenten für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Gegenständen und Einrichtungen zur Ausstellung. Der Erhaltungszustand der Sachen ist ihrem Alter entsprechend; Mängel werden in den Katalogbeschreibungen nur erwähnt, wenn sie den optischen Gesamteindruck beeinträchtigen; für jeden Gegenstand kann ein genauer Zustandsbericht kostenlos angefordert werden.

4. Die zu versteigernden Sachen sind gebraucht und werden ohne Haftung der Versteigerer für Rechts- und Sachmängel in dem Zustand angeboten, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Aufrufs befinden. Die mit der erforderlichen Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne des Kaufrechts, insbesondere gemäß §§ 459 ff. BGB. Das gleiche gilt für die Abbildungen im Katalog; diese dienen dem Zweck, den Interessenten bei der Vorbesichtigung zu führen, sie sind weder für den Zustand noch für die Eigenschaft der Sache maßgebend. Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind EURO-Preise und dienen, ohne Gewähr für die Richtigkeit, lediglich als Anhaltspunkt für den Verkehrswert.

5. Die Versteigerer behalten sich vor, Katalognummern zu verbinden, zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Der Aufruf erfolgt im allgemeinen bei 60 % des Schätzpreises, es sei denn, daß bereits höhere schriftliche Gebote vorliegen oder daß die Versteigerer mit dem Einlieferer einen Mindestzuschlagpreis (Limit) von mehr als 60 % des Schätzpreises vereinbart haben. Gesteigert wird nach Ermessen der Versteigerer, im allgemeinen um gerundete 10 % des vorangegangenen Gebots. Katalognummern ohne Limit werden bei 50,00 EUR aufgerufen.

6. Persönlich anwesende, den Versteigerern unbekannt Bieter werden grundsätzlich um Legitimation, zum Beispiel durch Vorlage eines Ausweises oder Nachweis der Bonität, gebeten. Kaufinteressenten, die nicht persönlich bei der Auktion anwesend sein können oder wollen, können ein schriftliches Gebot gegenüber den Versteigerern abgeben. Diese Gebote gelten als in der Versteigerung bereits abgegebene Gebote ohne Aufgeld, Umsatzsteuer und etwaige weitere Abgaben. Bei einer Unklarheit im schriftlichen Gebot ist ausdrücklich die angegebene Katalognummer maßgebend. Die Versteigerer können auch von ihnen unbekannt schriftlichen Bietern eine Legitimation verlangen, die bis 12.00 Uhr des Vortages der Versteigerung vorliegen muss. Jedes schriftliche Gebot wird nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um eine anderes Gebot zu überbieten. Für die Bearbeitung schriftlicher Gebote übernehmen die Versteigerer keine Gewähr. Fernmeldedienstliche Gebote sind nur zulässig, wenn der Bieter zuvor von den Versteigerern schriftlich zugelassen worden ist. Die Versteigerer können jedoch in besonderen Fällen solche Gebote zulassen, auch wenn zuvor keine schriftliche Bestätigung erfolgte. Fehlerhaft übermittelte Aufträge und Gebote gehen voll zu Lasten des Bieters. Im übrigen gelten für solche Gebote die Regelungen über schriftliche Gebote entsprechend.

7. Will ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, so hat er dies vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen den Versteigerern mitzuteilen. Andernfalls kommt bei Zuschlag der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Für die Rechtsgültigkeit seiner Vollmacht haftet allein der Bieter gegenüber den Versteigerern; im Zweifel hierüber gilt bei Zuschlag der Kaufvertrag als mit dem Bieter abgeschlossen.

8. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht jedoch grundsätzlich nicht. Unbeschadet der Möglichkeit, den Zuschlag zu verweigern, können die Versteigerer unter Vorbehalt zuschlagen; dies gilt insbesondere dann, wenn der vom Einlieferer genannte Mindestzuschlagpreis nicht erreicht ist. Bei Zuschlag unter Vorbehalt bleibt der Bieter 21 Tage nach dem Tag des Zuschlags an sein Gebot gebunden. Wird es innerhalb dieser Frist von den Versteigerern schriftlich bestätigt, gilt der Zuschlag als erteilt; andernfalls gilt der Zuschlag als verweigert. Bei mehreren gleichhohen Geboten entscheidet das Los. Kann eine Meinungsverschiedenheit über einen Zuschlag nicht sofort geschlichtet werden, wird die Nummer noch einmal ausgebaut. Mit dem Zuschlag kommt zwischen den Versteigerern und dem Bieter, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande.

9. Auf den Zuschlagpreis wird ein Aufgeld von 27 % berechnet. Die Mehrwertsteuer wird gemäß der Regelung der Differenzbesteuerung (§ 25a UStG) nicht ausgewiesen. Die mit Sternchen gekennzeichneten Kunstgegenstände unterliegen der Regelbesteuerung. Auf diese wird ein Aufgeld von 20 % und auf diese Summe 19% Mehrwertsteuer berechnet. Vorsteuerabzugsberechtigten Käufern werden auf Wunsch alle Käufe nach der Regelbesteuerung berechnet. Bei Käufern aus Nicht-EU-Ländern entfällt die Mehrwertsteuer, wenn die Ware versandt bzw. der amtliche Nachweis der Ausfuhr erbracht wird. Ebenso sind Unternehmen aus EU-Mitgliedstaaten bei Abgabe ihrer Ust-Id-Nummer bei Versand oder Abholung der Käufe von der Mehrwertsteuer befreit.

10. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Zahlung, die Gefahr gegenüber jeglichem Schaden bereits mit dem Zuschlag an den Ersteigerer über. Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist. Zahlungen sind in Euro an die Versteigerer zu leisten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Kosten, Gebühren und Steuern einer Überweisung, inkl. abgezogener Bankspesen, gehen zu Lasten des Ersteigerers. Zahlungen auswärtiger Ersteigerer die schriftlich oder fernmeldedienstlich geboten haben, sind binnen 10 Tagen nach Rechnungsdatum fällig, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist. Der Ersteigerer kann gegenüber den Versteigerern nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen; Zurückbehaltungsrechte sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen. Während oder unmittelbar nach der Versteigerung ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

11. Die Auslieferung der ersteigerten Gegenstände erfolgt gegen Barzahlung. Sie werden jedoch grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung ausgehändigt. Der Ersteigerer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 14 Tage nach dem Tag des Zuschlags, während der Geschäftszeiten der Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR oder nach vereinbarter Zeit, abzuholen. Ein Versandauftrag des Ersteigerers an die Versteigerer ist innerhalb einer Frist von 7 Tagen nach dem Tag des Zuschlags schriftlich zu erteilen. Für Versand, Aufbewahrung und Verpackung werden von den Versteigerern geeignete Kunstspeditionen beauftragt. Diese Aufträge erfolgen ausschließlich auf Rechnung und Gefahr des Ersteigerers; er gilt als Auftraggeber, auch wenn die Versteigerer den Auftrag in seinem Namen vergeben haben. Mit Verstreichung dieser Fristen gerät der Ersteigerer in Annahmeverzug. Holt er trotz einer von den Versteigerern gesetzten Nachfrist seine Erwerbung nicht ab, so sind die Versteigerer berechtigt, seine Erwerbung auf Gefahr und Kosten des Ersteigerers, einschließlich der Kosten für die Versicherung, bei einer Kunstspedition einzulagern. Diese Maßnahme wird dem Ersteigerer schriftlich mitgeteilt.

12. Befindet sich der Ersteigerer mit einer Zahlung in Verzug, können die Versteigerer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe von 1 % je angebrochenen Monat verlangen. 30 Tage nach Eintritt des Verzugs sind die Versteigerer berechtigt und auf Verlangen des Einlieferers verpflichtet, dem Einlieferer Namen und Adresse des Ersteigerers zu nennen. Im übrigen können die Versteigerer bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach angemessener Fristsetzung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Ersteigerer für einen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung aufzukommen hat. Auf einen Mehrerlös hat er keinen Anspruch.

13. Die Versteigerer übernehmen keine Haftung für Mängel, soweit sie ihre obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt haben; wobei für Rahmungen und Verglasungen jede Haftung der Versteigerer ausgeschlossen ist. Die Versteigerer verpflichten sich jedoch, wegen rechtzeitig vorgetragener und begründeter Mängelrügen innerhalb der Verjährungsfrist, ihre Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Bei Mängeln, welche die Echtheit des Gegenstandes betreffen, beträgt die Verjährungsfrist 365 Tage, bei allen sonstigen Mängeln 180 Tage nach dem Tage des Zuschlags. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstatten die Versteigerer dem Ersteigerer den Zuschlagpreis, das Aufgeld, die berechneten Kosten und die berechnete Mehrwertsteuer zurück, sofern diese bereits an die Versteigerer bezahlt wurden. Ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.

14. Alle vorstehenden Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten und nicht zugeschlagenen Gegenstände. Der freihändige Verkauf endet 35 Tage nach dem Auktionstag.

15. Es gilt ausschließlich deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen Kaufrechts und das Gesetz über den Abschluß von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen finden keine Anwendung. Erfüllungsort ist Effeldorf. Gerichtsstand, soweit dieser vereinbart werden kann, ist Kitzingen.

16. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Roswitha Doebele  
Versteigerer

· Dr. Markus Doebele



Bieter:

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

Formular für schriftliches oder telefonisches Bieten:

# Doebele

K u n s t a u k t i o n e n

ausgefüllt per Brief oder Fax (09324-8339995) an:

Doebele – Kunstauktionen  
Am Hoch 1

D-97337 Dettelbach

**Gebote für die 56. Auktion am 30. April 2022  
"Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts"**

Ich beauftrage hiermit die Versteigerer Roswitha und Dr. Markus Doebele in meinem Namen und auf meine Rechnung in oben genannter Auktion bis maximal zum angegebenen Höchstbetrag für nachfolgende Katalognummern zu bieten. Ich erkenne die Versteigerungsbedingungen der Auktionen der Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR an. Der Auftrag ist verbindlich und unwiderruflich.

Gebote, die unter 60% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

Katalog-Nr.	Höchstgebot in EURO	Telefon

Katalog-Nr.	Höchstgebot in EURO	Telefon

Ort, Datum:

Unterschrift:

Wenn Sie telefonisch mitbieten wollen, dann machen Sie ein Kreuz in der Spalte "Telefon". Wir weisen darauf hin, dass der Antrag auf telefonisches Mitbieten gleichzeitig ein Gebot zum Limit beinhaltet. Ist kein anderes Gebot vorhanden, wird das Lot dem telefonischen Bieter zum Limit zugeschlagen, egal ob eine Telefonverbindung zustande gekommen ist.

Bei einfachem Paketversand (ungerahmte Graphik bis Blattgröße 90 x 60 cm) innerhalb Deutschlands berechnen wir für Versand- und Verpackungskosten EUR 25 (inkl. Differenzbesteuerung). Bei wertvollen oder sperrigen Sendungen sowie bei Sendungen ins Ausland werden die Versandkosten individuell in Absprache mit dem Käufer berechnet.

Hinter Glas gerahmte Werke werden in Absprache mit dem Käufer entweder ohne Rahmen oder mit Spedition versendet.

Bidder: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Street: \_\_\_\_\_  
 Zip code, City: \_\_\_\_\_  
 Phone/fax: \_\_\_\_\_

**Formula for written bids or telephone bidding**

**Doebele**  
 K u n s t a u k t i o n e n

**Via mail or fax (0049-9324-8339995) to:**

Doebele – Kunstauktionen  
 Am Hoch 1  
  
 D-97337 Dettelbach

**Bids for the 56th art-auction on  
 April, 30th 2022: "Art 20th and 21st century"**

I here with authorize the auctioneers Roswitha and Dr. Markus Doebele to bid in the aforementioned auction on my behalf and for my account up to the maximum amount for the catalog numbers indicated below. I recognize the auctioning conditions for the auctions of Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR. This authorization is binding and irrevocable.

Bids for less than 60% of the estimate will not be accepted.

Catalog no.	Maximum bid in EURO	Tel.-bid

Catalog no.	Maximum bid in EURO	Tel.-bid

**date, location:**  
 \_\_\_\_\_

**signature:**  
 \_\_\_\_\_

**If you want telephone bidding, please mark the field in the column "Tel.". Please note, that telephone bidding includes a bid for the limit price. If there is no other bid, the lot will be hammered to the telephone bidder.**

Shipping and packing costs for grafik (sheet smaller than 90 x 60 cm) out of Germany: EU 40 € (incl. margin scheme), EFTA states 45 €, out of Europe 70 €. For bulky freight or valuable objekts shipping will be charged individually.

Works framed behind glass are shipped either without a frame or with a spedition in consultation with the buyer.

## Auction and sales conditions for bidders and/or purchasers

1. The participation in the preliminary review, the acceptance of a bidder number, or the submission of a bid in person, in writing or by phone is deemed as express confirmation by the bidder that he/she has received this catalog of offers as well as the auctioning and sales conditions below and recognizes them as agreed with Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR [civil-law company].

2. The auction is carried out voluntarily on the basis of the suppliers' orders. Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR auction as commissioned agents on their own behalf and for the account of those suppliers who remain anonymous.

3. All objects to be auctioned may be reviewed and inspected prior to the auction at the scheduled dates. Interested parties shall be liable for damage caused by them on displayed objects and exposition-related equipment. The condition of the objects correspond to their age; defects are mentioned in the catalog only if they affect the overall visual appearance; a detailed report of the condition may be requested for each object free of charge.

4. The objects to be auctioned are used and are offered in the condition at the time of call without the auctioneers assuming liability for defects in title and/or quality defects.

The catalog descriptions are made with due diligence and to the best knowledge and belief, however they do not represent any warranted qualities pursuant to the law of sales, particularly in accordance with 459 ff. BGB [German civil law]. The same applies for illustrations in the catalog; their purpose is to guide the interested parties in the preliminary review; they are not relevant for the condition or the quality of the object.

The estimate prices specified in the catalog are in EURO and serve – without any guarantee for their correctness – only as a guideline for the market value.

5. The auctioneers reserve the right to combine or separate catalog numbers, to call them in an order different from that indicated in the catalog or to withdraw them.

The objects are generally called at 60 % of the estimate price unless written bids exceeding this amount have been submitted or the auctioneers have previously agreed upon a minimum award price (limit) of over 60 % of the estimate price with the supplier. Bids are raised at the discretion of the auctioneers, generally by rounded 10 % of the previous bid. Catalog numbers without any limit are called at EUR 50.00.

6. Bidders personally present who are unknown to the auctioneers are principally requested to identify their authorization, e.g. by presenting an identification card or evidence of their financial standing. Parties interested in buying but cannot or do not wish to be present at the auction in person, may submit a written bid to the auctioneers. These bids are considered as bids already made during the auction, excluding, however surcharges, turnover tax or other relevant duties. The catalog number indicated is explicitly authoritative for any written bids that are unclear. The auctioneers may also request authorization from those submitting written bids who are unknown to them; such authorization must be submitted by 12:00 a.m. of the day prior to the auction. Any written bid is used only to the amount required to outbid another bid. The auctioneers assume no responsibility for the correctness of written bid processing.

Bids received by phone or internet are permitted only if the bidder has previously been admitted by the auctioneers in writing. In particular cases the auctioneers may, however, admit such bids by phone even if no previous written confirmation has been received. Incorrectly transmitted orders and bids are in the responsibility of the bidder. Otherwise the provisions for written bids are likewise applicable for such bids by phone.

7. If a bidder wishes to make a bid on behalf of another bidder, the auctioneers must be notified by supplying the name and address of the person being represented prior to the auction. Otherwise the purchase contract is concluded with the bidder in the case of an award. The bidder alone is liable to the auctioneers for the legal validity of the proxy; in the case of doubt, the purchase contract is considered concluded with the bidder in the case of an award.

8. An award is given if no higher bid is presented after three calls of a bid. However, an entitlement to the acceptance of a bid does basically not exist. Irrespective of the possibility to refuse an award, the auctioneers may give an award with reservation; this applies in particular if the minimum award price specified by the supplier has not been attained. In the case of a reserved award the bidder is bound by his/her bid for 21 days after the date of the award. Should the bid be confirmed in writing by the auctioneers within this period, the award is considered given; otherwise the award is considered refused.

Should several equal bids be presented, the decision is made by lot. If a disagreement on an award cannot be immediately resolved, the number is offered again. When the award is granted, a purchase contract is considered concluded between the auctioneers and the bidder who wins the award.

9. A surcharge of 27 % is added to the award price. In accordance with the provisions of the margin taxation (25a UStG), value added tax is not indicated. The objects marked with "\*" are subject to regular taxation. For such objects, a surcharge of 20 %, and on the sum total the applicable value added tax is charged; the VAT rate is 19% .

Buyers entitled to prior-tax deduction will receive invoices for all purchases in accordance with regular taxation upon request. For buyers from non-EU countries, VAT is omitted if the goods are shipped and/or an official evidence of export is procured. Enterprises from EU member states are also exempt from VAT if they submit their turnover tax ID-number on receipt or shipment of the goods.

10. An award implies the obligation of acceptance and payment. Ownership is transferred to the buyer only upon complete payment, the risk of damage is transferred to the buyer upon award.

The purchase price is due upon award unless otherwise agreed to in writing. The payments are to be rendered in Euro to the auctioneers. Checks are only accepted on account of performance. Any costs, fees and taxes for bank transfers including deducted bank expenses are at the expense of the buyer. Payments from non-resident buyers who have bidden in writing or by phone are due within 10 days after the date of the invoice unless otherwise agreed to in writing. The buyer may only offset undisputed or legally enforceable claims against the auctioneers; rights of retention are excluded unless they are based on the same contractual relationship. Invoices issued during or immediately after the auction must be reviewed, errors excepted.

11. The delivery of the purchased objects is effected when cash payment is received. The objects, however, will principally not be handed over prior to full payment. The buyer is obligated to pick up his/her purchase immediately during the business hours of Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR or at the agreed time but within 14 days after the date of the award at the latest. A shipping order must be submitted in writing by the buyer to the auctioneers within 7 days after the date of the award. Orders for the shipment, storage and packaging will be given to competent forwarders specialized in art objects. Such orders are exclusively placed at the expense and risk of the buyer; the buyer is considered the orderer even if the auctioneers have placed the order on the buyer's behalf. Upon expiry of the terms mentioned above the buyer is in default of acceptance. Should the buyer fail to pick-up his/her purchase(s) despite an extension of time set by the auctioneers, the auctioneers are entitled to have the purchase(s) stored by a forwarder specialized in art objects at the buyer's risk and expense, including the costs for insurance. The buyer will be notified of this in writing.

12. Should the buyer be in default in payment, the auctioneers may claim interest on defaulted payment in the amount of 1 % for each commenced month, irrespective of other claims. Thirty days after the commencement of the default, the auctioneers are entitled – and obligated upon request of the supplier – to inform the supplier of the name and address of the buyer. Otherwise the auctioneers may claim either the performance of the purchase contract or damages for default after setting an adequate deadline. In this case, the damages may be charged by auctioning the relevant object in another auction again and having the defaulting buyer pay for any reduced profit as against the previous auction as well as for the costs of the repeated auction. The buyer shall not be entitled to any additional profit.

13. The auctioneers shall not be liable for defects, provided that they have fulfilled their obligation to exercise due care; any liability on the part of the auctioneers for frames and glazing is excluded.

The auctioneers however undertake to assert their guarantee claims against the supplier due to justified complaints submitted in due time within the limitation period. With regard to defects relating to the genuineness of an object, the limitation period is 365 days, for all other defects 180 days after the date of the award. In the case of a successful claim against the supplier, the auctioneers will reimburse the buyer the award price, the surcharge, the calculated costs and the charged VAT, provided these amounts have been paid to the auctioneers. Any claims exceeding said claim are excluded.

14. All aforementioned provisions shall apply accordingly for the open-market sale of the objects supplied and not awarded in the auction. The open-market sale ends 35 days after the date of the auction.

15. The transactions concluded herein are governed exclusively by German law; the provision of the uniform law of sales as well as the law on the conclusion of international purchase agreements for movable property shall not apply. Place of performance is Effeldorf. Place of jurisdiction, insofar as it can be agreed upon, is Kitzingen.

16. Should one or several of the provisions of this contract be or become invalid, the validity of the remaining provisions is not affected.

Roswitha Doebele · Dr. Markus Doebele  
Auctioneers

## Technisches Vorwort

Bei den Katalogangaben sind Titel und Datierung, wenn vorhanden, vom Künstler bzw. aus den Werkverzeichnissen übernommen. Undatierte Werke haben wir anhand der Literatur oder stilistisch begründbar zeitlich zugeordnet.

Alle Werke wurden neu vermessen, ohne die Angaben in den Werkverzeichnissen zu übernehmen. Falsche Farbangaben in den Werkverzeichnissen wurden nicht übernommen. Die Maßangaben sind in Zentimetern aufgeführt. Es gilt Höhe x Breite (x Tiefe bei dreidimensionalen Objekten), wobei bei Unikaten die Blattgröße, bei Drucken die Darstellungsgröße bzw. Stein- oder Plattengröße angegeben wird.

Die Werke, die gerahmt eingeliefert wurden, werden gerahmt versteigert. Die Werke, die mit "\*" hinter dem Schätzwert gekennzeichnet sind, unterliegen der Regelbesteuerung.

Sie haben die Möglichkeit, schriftliche Höchstgebote an die Versteigerer zu richten. Ein entsprechendes Auftragsformular liegt dem Katalog bei. Wir bitten Ihre schriftlichen Höchstgebote ebenso wie Ihre Anmeldungen für telefonisches Bieten bis zum 29. April 2022, 18 Uhr eingehend, schriftlich einzureichen.

## Technical preface

The catalog specifications reflect the titles and dates, if any, specified by the artists and/or in the works lists. We have assigned undated works to periods on the basis of literature or for stylistic reasons.

All works have been remeasured without adopting the specifications given in the catalog raisonnée. Incorrect color specifications in the catalog raisonnée have not been adopted. Dimensions are indicated in centimeters. The first dimension reflects the height followed by the width (followed by the depth in case of three-dimensional objects), whereas the sheet size is indicated in the case of originals and the picture and/or plate size in the case of prints.

Works received in frames will be auctioned in frames. Works with estimated prices marked "\*" are subject to regular taxation.

It is possible to submit bids in writing to the auctioneers. An appropriate authorization form is enclosed in the catalog. We kindly ask you to submit your written bids as well as your applications for bidding by phone by April, 29th 2022, 06:00 p.m (CET).



**1. Franz Ackermann (\*1963)**

In & Out (2000)  
Radierung auf Bütten  
14,7 × 20,5 cm

Signiert, datiert. Blattgröße: 45,0 × 35,7 cm.  
Gebrauchsspuren.

14739

150 Euro



**5. Jean Arp (1886–1966)**

Soleil recerclé (1966)  
Farbholzschnitt auf Bütten  
34,3 × 32,6 cm

Blattgröße: 48,0 × 38,0 cm. Auflage  
185 Exemplare. Druck: Fequet et Bauier.  
Herausgeber: Louis Broder, Paris.

18426

370 Euro



**2. Max Ackermann (1887–1975)**

Rhapsodie (1973)  
Farbserigraphie auf Bütten  
32,0 × 48,4 cm

Bayer/Enßlin-List S 7333. Signiert, datiert.  
Auflage 150 Exemplare. Verlag: Graphik Inter-  
national, Stuttgart. Drucker: Hans-Peter Haas,  
Kornthal. Blattgröße: 49,8 × 69,9 cm.

18342

500 Euro



**6. Enrico Baj (1924–2003)**

Ohne Titel (1964)  
Farblithographie auf Velin  
41,0 × 29,1 cm

Blatt aus dem Portfolio: Walasse Ting und  
Sam Francis, „One Cent Life“. Nummeriert in  
Bleistift „1402/2000“. Verso typographischer  
Text in Englisch. Verlag: Galerie Kornfeld,  
Bern. Blattgröße.

18470

150 Euro



**3. Hans Albrecht (\*1953)**

Ohne Titel (1992)  
Linoschnitt in Schwarz auf Bütten  
42,1 × 19,7 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „5/20“.  
Blattgröße: 64,5 × 49,0 cm.

15662

170 Euro



**4. Kenneth Armitage (1916–2002)**

Seated Figures (1960)  
Farblithographie auf Bütten  
40,0 × 57,8 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „143/300“.  
Blattgröße: 39,9 × 58,0 cm. Gebrauchsspuren.

14292

150 Euro



**7. Theo Balden (1904–1995)**

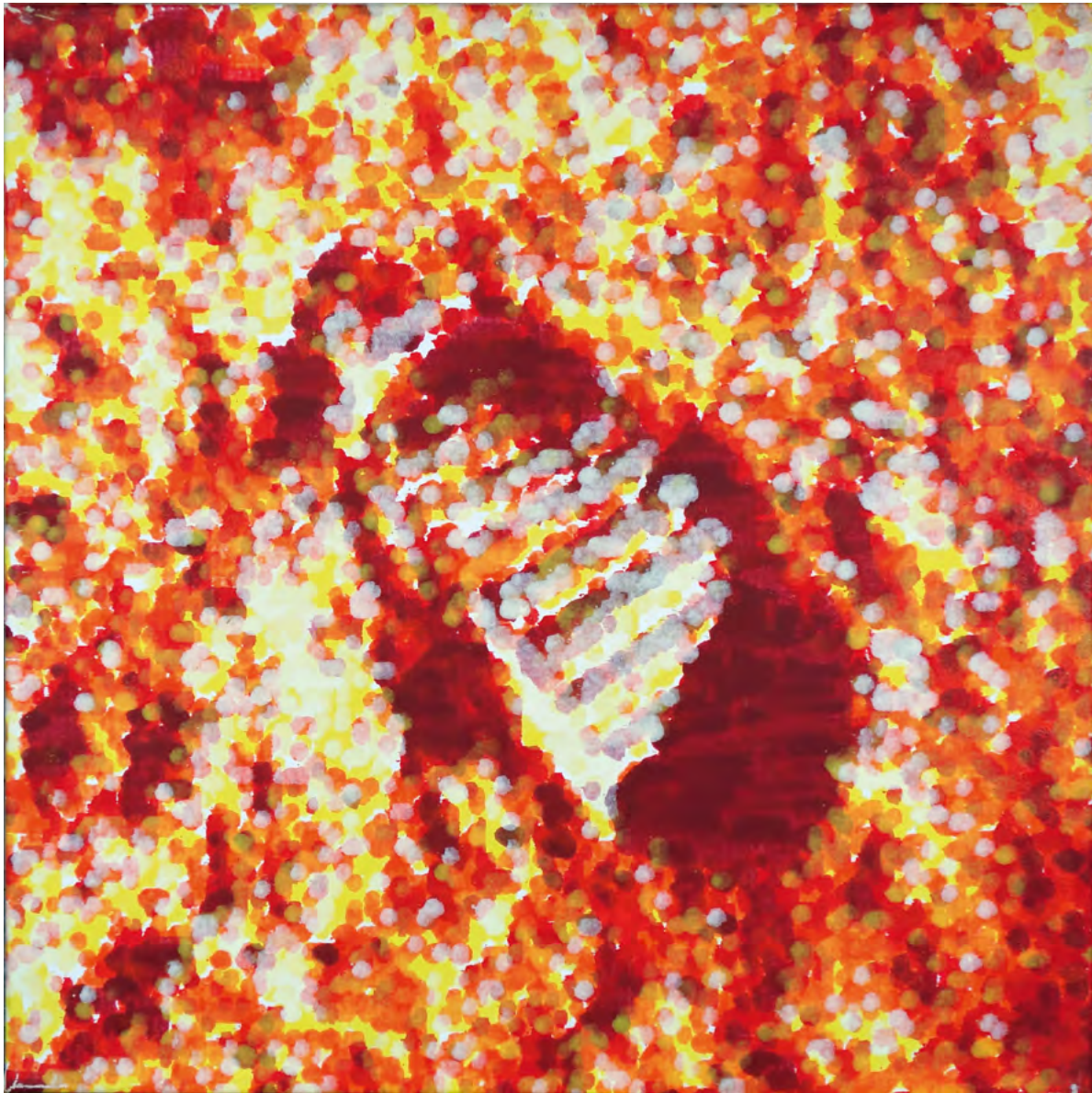
Ohne Titel (1973)  
Lithographie auf Velin  
43,0 × 26,0 cm

Signiert, datiert. Im Stein monogrammiert  
und datiert. Blattgröße: 48,8 × 35,4 cm. Im lin-  
ken Blattbereich minimale Blattstellen.

14138

140 Euro





**8. Holger Bär (\*1962)**  
Moonboot (1998)  
Acryl auf Leinwand  
50,0 × 50,0 cm

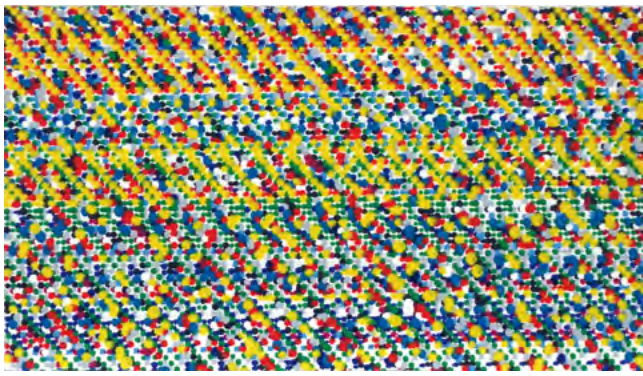
Verso signiert, datiert.

18444

1400 Euro

H. Bär's erste „digital paintings“ entstanden während seines Studiums an der Universität Wuppertal von 1986 bis 1989 bei Michael Badura, Fachbereich Malerei. Holger Bär beschäftigt sich seit vielen Jahren damit, den Entstehungsprozess von Malerei zu automatisieren. Er setzt dabei ganz auf die Möglichkeiten, die die Robotik bietet: Seine Technik – das „digital painting“ – nutzt digitale Vorlagen, die von selbst entwickelten Maschinen auf die Leinwand übertragen werden – Pixel für Pixel. So entstehen, ähnlich wie bei einem Monitor, aus zahlreichen Bildpunkten seine Kunstwerke. So hinterfragen Holger Bär's Bilder die Eindeutigkeit künstlerischer Urheberschaft und haben als häufiges, mit den Pop-Artisten gemeinsames Motiv, Ikonen des Alltags. (Wikipedia)

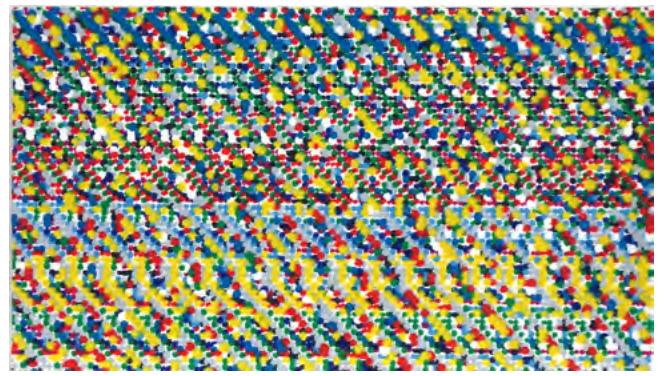




**9. Holger Bär (\*1962)**  
Primzahlen (2014)  
Acryl auf Leinwand  
auf Holztafel aufgezogen  
13,0 × 23,0 cm

Verso signiert, datiert, betitelt.

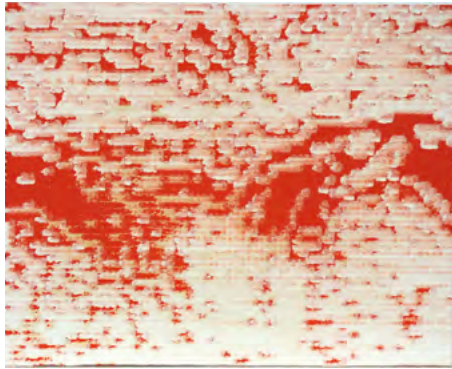
18449 340 Euro



**12. Holger Bär (\*1962)**  
Primzahlen (2014)  
Acryl auf Leinwand  
auf Holztafel aufgezogen  
13,1 × 23,0 cm

Verso signiert, datiert, betitelt.

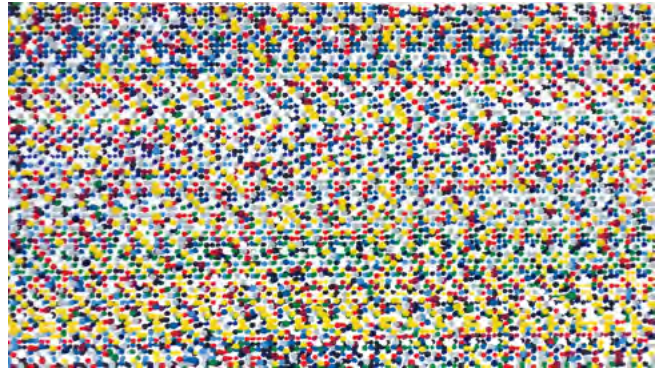
18445 340 Euro



**10. Holger Bär (\*1962)**  
Michelangelo  
(Hände Erschaffung des Adams  
Rom Sixtinische Kapelle) (2006)  
Acryl auf Leinwand  
auf Holztafel aufgezogen  
16,1 × 20,0 cm

Verso signiert, datiert. Typographischer  
Aufkleber auf der Rückseite.

18441 340 Euro



**13. Holger Bär (\*1962)**  
Primzahlen (2014)  
Acryl auf Leinwand  
auf Holztafel aufgezogen  
13,0 × 23,0 cm

Verso signiert, datiert, betitelt.

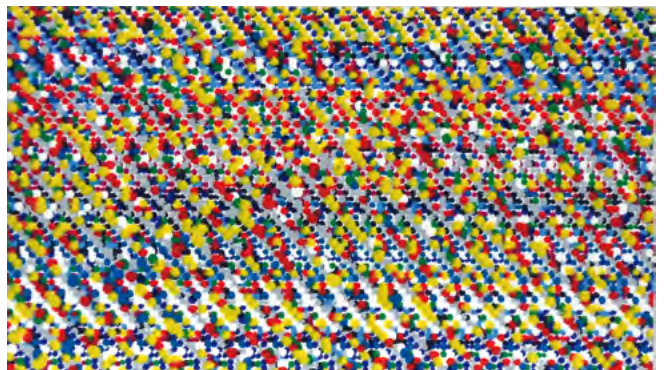
18446 340 Euro



**11. Holger Bär (\*1962)**  
Michelangelo  
(Hände Erschaffung des Adams  
Rom Sixtinische Kapelle) (2006)  
Acryl auf Leinwand  
auf Holztafel aufgezogen  
16,1 × 20,0 cm

Verso signiert, datiert. Typographischer  
Aufkleber auf der Rückseite.

18440 340 Euro



**14. Holger Bär (\*1962)**  
Primzahlen (2014)  
Acryl auf Leinwand  
auf Holztafel aufgezogen  
13,0 × 23,1 cm

Verso signiert, datiert, betitelt.

18448 340 Euro





**15. Eduard Bargheer (1901–1979)**  
Vulkanische Landschaft 2 (1956)  
Farblithographie auf Japanbütten  
30,3 × 4,5 cm

Rosenbach 212. Signiert, datiert. Nummeriert  
„XXXII/XXXV“. Blattgröße: 53,7 × 75,2 cm.  
Ränder leicht angestaubt, Knickfalte im rechten  
oberen Blattrand und im linken unteren  
Blattrand.

17555

170 Euro



**19. Otto Berenbrock (1907–1985)**  
Ohne Titel (1965)  
Mischtechnik auf Papier  
6,3 × 10,5 cm

Auf Büttenpapier geklebt, verso signiert,  
datiert, mit Widmung versehen.

18383

170 Euro



**16. Günther Beckers (\*1953)**  
Studie nach Francis Bacon (1988)  
Mischtechnik auf Papier  
70,0 × 70,0 cm

Signiert, datiert, 7/1988".  
Freigestellt im Passepartout.

14137

800 Euro



**20. Martin Bialas (\*1963)**  
Luna (1992)  
Mischtechnik auf Leinwand  
57,0 × 76,5 cm

Verso signiert, datiert, betitelt.

18451

670 Euro

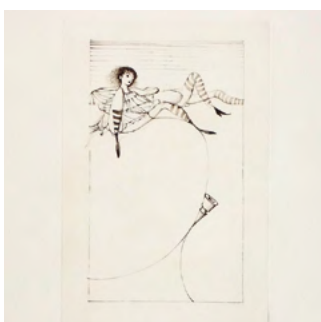


**17. Hans Bellmer (1902–1975)**  
Hommage a Picasso/Die Welt des  
Klassizismus/Frauen  
3 Radierungen auf Bütten

Sämtlich signiert und nummeriert.  
Blattgrößen von ca: 51,7 × 67,1 cm bis  
67,3 × 51,8 cm. Gebrauchsspuren.

16392

200 Euro



**18. Hans Bellmer (1902–1975)**  
Ohne Titel  
Radierung auf Arches Bütten  
29,6 × 19,0 cm

Signiert, bezeichnet „H.C.“  
Blattgröße: 63,2 × 48,0 cm. Blattränder  
vereinzelt mit Dellen, verso Rest von  
Graphikklebestreifen.

18361

200 Euro



**21. Julius Bissier (1893–1965)**  
Litho 63 (1963)  
Lithographie auf Papier  
9,0 × 14,4 cm

Signiert, datiert, bezeichnet  
„Litho 63 Probeabzug“. Papiergröße: 23,7 ×  
29,6 cm. Lose montiert auf Unterlagenkarton.

18301

800 Euro





**22. Manfred Böttcher (1933–2001)**  
 Stillleben mit Rittersporn (1990)  
 Öl auf Hartfaserplatte  
 80,0 × 45,0 cm

Auf der Rückseite der Hartfaserplatte signiert, datiert, mit Widmung versehen. Provenienz: Aus dem Atelier des Künstlers erworben. Vom Künstler gerahmt.

16549 1000 Euro

**Die bescheidenen Dinge des Lebens und ihr Ambiente der selbstverständlichen Einfachheit bleiben die Motive von Böttchers Malerei und wachsen bald darüber hinaus zu existentieller Bedeutung. (Gudrun Schmidt).**



**26. Bernard Buffet (1928–1999)**  
 Le chien savant (1968)  
 Farblithographie  
 auf doppelbogigem Arches Bütten

Solier No 150. Original-Lithographie für das Album „Mon cirque“. Hrsg: Fernand Mourlot, Paris. Unsigniert. Auflage: 120 unsignierte Exemplare + 120 signierte Exemplare. Größe des Doppelbogens: 72,0 x 102,0 cm. Darstellung: 69,0 x 47,2 cm.

15720 140 Euro



**27. Gisela Bullacher (\*1957)**  
 Entengrütze mit Schatten (2004)  
 Photographie  
 auf Fujicristal Archive.  
 40,0 × 40,0 cm

Verso signiert, datiert. Griffelkunst 315 A3. Blattgröße: 49,9 x 49,9 cm. Vereinzelt minimale Blattzellen.

16219 170 Euro



**23. Georges Braque (1882–1963)**  
 Une Aventure méthodique  
 Farblithographie als Frontispiz auf doppelbogigem Velin d'Arches

Vallier 49. Aus: PIERRE REVERDY. Une Aventure méthodique. Paris: Mourlot 1949 (-1950). In Bleistift nummeriert, „104/250“. Blattgröße: 44,0 x 32,2 cm. Blattgröße Doppelbogen: 44,0 x 64,4 cm. Minimal angestaubt, teils stockfleckig

18471 600 Euro

**Seit einigen Jahren beschäftigt sich die Künstlerin mit dem Element Wasser. Gisela Bullacher zeigt in ihren photographischen Arbeiten einen sachlichen und zugleich abstrahierenden Blick auf die oft unbeachteten Dinge des Alltagslebens. Mit dem spezifischen Blick durch die Kamera ermöglicht sie den fotografierten Objekten eine eigene Präsenz und öffnet damit eine andere Sicht auf den Gegenstand. (Griffelkunst).**



**24. Georgy Bretschneider (das ist Verena Schneider) (\*1957)**  
 Der Dirigent (1985)  
 Öl auf Leinwand auf Keilrahmen aufgezogen  
 200,0 × 100,0 cm

Verso auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt. Verso auf der Leinwand Aufkleber „Köln Kunst“ mit Angaben zum Künstler. Abgebildet in: Menschenbilder. Die Sammlung Murken. Galerie der Stadt Sindelfingen, 1992.

16746 1000 Euro



**28. Yana R. Butenandt (\*1937)**  
 Ohne Titel (1986)  
 Mischtechnik auf Papier  
 24,0 × 36,0 cm

Signiert, datiert. Lose auf Unterlagenkarton.

17549 300 Euro



**25. Gernot Bubenik (\*1942)**  
 Archegoniatae (1968)  
 Farbsiebdruck auf Karton  
 50,0 × 65,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „25/100“. Blattgröße. Vereinzelt Blattzellen, vereinzelt Knicklein an den Papierkanten.

16304 170 Euro



**29. Werner Büttner (\*1954)**  
 Churchill 1939 (1999)  
 Linoldruck  
 mit von Hand gesetztem Titel  
 30,2 × 15,0 cm

Verso signiert. Blattgröße: 38,9 x 21,0 cm. Edition Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg.

18363 170 Euro



**30. Rolf Cavael (1898–1979)**  
Lithofa 61/44 (1961)  
Farblithographie auf Bütten  
43,6 × 30,2 cm

Signiert, betitelt. Im Stein monogrammiert.  
Auflage 200 Exemplare.  
Blattgröße: 57,2 x 41,8 cm.

18296                      400 Euro



**32. Rolf Cavael (1898–1979)**  
Ohne Titel  
Tuschezeichnung auf Papier  
10,0 × 8,0 cm

Monogrammiert.  
Im Passepartout freigestellt.

18297                      370 Euro

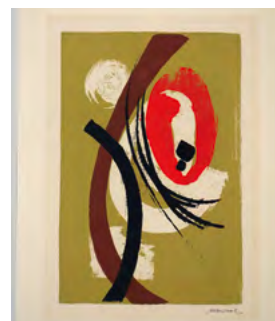


**31. Rolf Cavael (1898–1979)**  
79/13 (1979)  
Kugelschreiber in Rot, Blau,  
Schwarz und schwarze Tusche  
auf starkem Papier, 31,2 × 22,0 cm

In der Zeichnung monogrammiert. Im breiten  
unteren Rand signiert, datiert, bezeichnet  
„79/13“. Die oberen beiden Ecken mit  
Reißnagellöchlein. Lose unter Passepartout  
(kaum merklich lichtrandig).

18337                      420 Euro

**Rolf Cavael war ein deutscher Maler, Zeichner und Grafiker. Er gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der ungegenständlichen Malerei in Deutschland. Er war Gründungsmitglied von ZEN 49. (Wikipedia)**



**33. Rolf Cavael (1898–1979)**  
Ohne Titel  
Farbsiebdruck auf Papier  
32,0 × 21,1 cm

Signiert in blauem Kugelschreiber.  
Blattgröße: 43,3 x 30,8 cm. Im Passepartout-  
ausschnitt lichtrandig. Verso obere Papier-  
kante mit Graphikklebestreifen. Insgesamt  
Stockflecklein.

18338                      250 Euro



**34. Rolf Cavael (1898–1979)**  
Lithofa 20 (1958)  
Farblithographie auf Bütten  
64,2 × 38,0 cm

Im Stein monogrammiert. Signiert, numme-  
riert „27/35“, betitelt in schwarzem Kugel-  
schreiber im unteren breiten Rand. Blattgrö-  
ße: 87,2 x 60,4 cm. Verso obere Blattkante mit  
Rest von Graphikklebestreifen.

18343                      200 Euro





**35. Marc Chagall (1887–1985)**

Vers l'autre Clarté (1985)

Farblithographie  
auf BFK Rives Bütten  
42,5 × 33,0 cm

Mourlot 1050. Stempelsigniert. In Bleistift  
nummeriert „M.B. 264/500“. Unten links Blind-  
stempel „ATELIER MARC CHAGALL“.  
Im Passepartout freigestellt. Blattgröße:  
63,0 × 47,5 cm. Fixiert auf Unterlagenkarton.

12581

1600 Euro



**36. Marc Chagall (1887–1985)**

Eva wird von Gott verdammt  
(Bibel II) (1960)

Farblithographie auf Papier  
35,5 × 26,1 cm

Mourlot 236. Aus Revue Verve Nr. 37/38. Im  
Passepartout freigestellt.

18370

320 Euro



**37. Marc Chagall (1887–1985)**

Moses (Bibel I) (1956)

Farblithographie auf Papier  
35,3 × 26,0 cm

Mourlot 125. Aus Revue Verve Nr. 33/34.  
Im Passepartout freigestellt.

18371

270 Euro



**38. Jean Cocteau (1889–1963)**  
Ohne Titel (1958)  
Farblithographie auf Arches Velin  
34,5 × 23,5 cm

Blatt aus der Suite „La Chapelle Saint - Pierre de Villefranche Sur-Mer“. Im Stein signiert, datiert. Herausgeber Mourlot, Paris. Auflage 155 Exemplare + H.C. XX. Blattgröße: 50,0 x 32,5 cm. Im Passepartout freigestellt.

17790 150 Euro



**44. Walter Dahn (\*1954)**  
Kleiner Stern im Schnee (2002)  
Farbphotographie  
auf Fuji-Color Galerie Crystal  
Archive  
28,1 × 40,0 cm

Verso signiert, datiert. Aus der Reihe „Sommer wie Winter 1999-2003“.

16191 200 Euro



**39. Jean Cocteau (1889–1963)**  
Ohne Titel (1954)  
Lithographie auf Johannot Bütten  
33,0 × 17,0 cm

Im Stein signiert, datiert. Nummeriert in Bleistift, „157/192“. Motiv X aus der Serie, „Sous le manteau de feu“ dem Gedichtzyklus von Geneviève Laporte. Hrsg. 1955 von Joseph Foret, Paris. Blattgröße: 40,7 x 32,5 cm. Im Passepartout freigestellt. Blattränder gebräunt.

18368 150 Euro



**40. James Coignard (1925–2008)**  
Des Reclus (1974)  
Farbradierung mit Carborundum  
und Collage  
auf Moulin de Larroque Bütten  
67,3 × 51,3 cm

WVZ Sonet 201. Signiert. Nummeriert, „27/75“. Blattgroß. Verlag: Editions Vision Nouvelle, Paris. Verso stellenweise fleckig.

18419 700 Euro



**45. Walter Dambacher (1911–1996)**  
Ohne Titel (1991)  
Graphit und Buntstift auf Papier  
22,0 × 40,0 cm

Monogrammiert, datiert.  
Im Passepartout freigestellt.

**Dambacher studierte von 1933-1939 an der Akademie der bildenden Künste, Stuttgart bei Heinrich Altherr, Anton Kolig und Hans Spiegel.**

16650 340 Euro



**41. James Coignard (1925–2008)**  
Ohne Titel (1990)  
Mischtechnik auf Papier  
30,0 × 20,0 cm

Signiert. Im Passepartout freigestellt.

18356 370 Euro



**46. Horia Damian (\*1922)**  
Le Colisée (1989)  
Farblithographie auf Velin d'Arches  
74,5 × 55,8 cm

Signiert, betitelt. Nummeriert, „23/100“. Blattgröße: 82,4 x 59,8 cm. Druck: Clot, Bramsen & Georges, Paris. Rechte obere Ecke mit Knickspur.

18418 490 Euro



**42. James Coignard (1925–2008)**  
Faille sur bleu (2001)  
Farbradierung und Carborundum  
auf handgeschöpftem Bütten  
36,7 × 26,7 cm

Signiert. Bezeichnet, „HC II/V“. Blattgröße: 46,4 x 31,2 cm. Im Passepartout freigestellt.

18367 150 Euro



**47. Friedrich Decker (1921–2010)**  
Sammlung von 3 Aquarellen  
auf Papier

Alle Blätter sind signiert und teilweise datiert. Blattgrößen von ca. 31,8 x 45,0 cm bis 11,7 x 16,1 cm. Ein Blatt fest auf Unterlagenkarton.

15125 100 Euro



**43. Karl Fred Dahmen (1917–1981)**  
Botschaft von Moses (1980)  
Farbradierung und Prägung auf  
Bütten  
71,7 × 56,4 cm

Angst 280. Signiert, datiert, bezeichnet vom Nachlaß, „e.a. 6/XII, 1980. Blattgröße: 89,9 x 69,7 cm. Der volle breite Rand mit Gebrauchsspuren, verso Rest von Graphikklebestreifen.

18312 170 Euro



**48. Fortuné Ferdinand Delarue (1794–1827)**  
Der Bonvivant  
Bleistift und Gouache  
auf chamoisfarbenem Papier  
13,2 × 8,9 cm

Signiert. Fest unter Passepartout.

11000 140 Euro





**49. Otto Dill (1884–1957)**  
 Bauer mit Pferden beim Pflügen  
 Öl auf Hartfaserplatte  
 16,0 × 21,0 cm

Signiert. Gerahmt. Stellenweise an den Rändern kleine Farbverluste von früherer Rahmung.

17827

900 Euro

**Studium 1908-1914 an der Münchner Akademie, Meisterschüler von Heinrich von Zügel. Erste Ausstellung 1917 im Münchener Glaspalast. Er war Mitglied der Münchner Sezession und der Wiener Sezession.**



Dischler wurde schon zu Lebzeiten als „Schneemaler“ berühmt. Wie kaum ein anderer Künstler konzentrierte er sich auf die Darstellung von Winterlandschaften. Allerdings stand er mit seiner Staffelei nicht im Schnee und in der Kälte, um die Landschaften des Schwarzwaldes einzufangen. Er machte sich die moderne Technik zunutze und verwendete einen Fotoapparat. Seine Lichtbilder projizierte er dann im Atelier auf die Leinwand, wodurch er eine exakte topografische Abbildung geschaffen hat. Dischlers Bilder haben deswegen für uns heute auch einen stark dokumentarischen Charakter. Zudem kann man den exakten Standpunkt ermitteln, den der Künstler für seine Aufnahmen damals eingenommen hat. Dischler zeigt in seinen Schneebildern meist die unberührte Schönheit der Schneelandschaft im Morgenlicht. (Tilmann von Stockhausen)

**50. Hermann Dischler (1866–1935)**  
 Verschneite Tannen am Feldberg  
 (1902)  
 Öl auf Leinwand  
 65,0 × 88,0 cm

Signiert, datiert und mit der Ortsangabe "Frbg." Bräunungen von altem Firnis. Verso Aufkleber mit handschriftlichem Titel. Gerahmt.

18489

6000 Euro





**51. Heinz Drache (1929–1989)**

(Ohne Titel)  
Bleistiftzeichnung auf Papier  
16,1 × 23,6 cm

Signiert. Beigegeben: 1 Radierung, signiert, datiert 1984, nummeriert „4/20“.  
Blattgröße: 28,4 × 22,5 cm.  
Darstellung: 18,7 × 14,1 cm.  
Beide Blätter mit Atelierspuren.

15118 100 Euro



**52. Felix Droese (\*1950)**

Kopfüber/ Ohne Begleitung/  
fachbestandslose autonome  
Teilgesamt/ Freiheitsbeeinträchtigte  
bei Laune halten/ Notenbank-  
versuchsabteilungsberatungsstelle  
5 Blatt Farbradierungen  
auf unterschiedlichen Papieren  
von 1983 - 1998

Sämtlich signiert, datiert. Blattgrößen von  
ca: 35,0 × 25,1 cm bis 29,5 × 15,8 cm.  
Edition Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg  
(234 B3, 234 B5, 291 B3, 291 B4, 291 B6).

14311 200 Euro



**53. Jimmie Durham (1940–2021)**

Belegstück IV (2000)  
Lithographie auf Zerkall Bütten  
39,0 × 31,2 cm

Signiert, datiert. Blattgröße: 64,0 × 50,0 cm.  
Minimale Blattgröße im linken Rand. Edition  
Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg.

**Jimmie Durham war ein  
US-amerikanischer Politaktivist,  
Konzeptkünstler und Schriftsteller.**

18364 200 Euro



**55. Volker Ernst Emrath (\*1945)**

Felsengesichter  
Mischtechnik auf Papier  
9,0 × 9,0 cm

Signiert. Gerahmt, ungeöffnet.

17820 170 Euro



**56. Minna Ennulat (1901–1985)**

Kirche (1977)  
Öl auf Hartfaserplatte  
52,0 × 43,0 cm

Signiert, datiert. Gerahmt.

17000 400 Euro



**54. Marc Eemans (1907–1998)**

Ohne Titel (1963)  
Öl auf Karton  
46,1 × 38,0 cm

Signiert, datiert. Gerahmt. Stellenweise Farb-  
verluste.  
Abgebildet in: Phantastische Welten. Vom  
Surrealismus zum Neosymbolismus. Hrsg:  
Axel Hinrich Murken und das Museum der  
Stadt Ratingen, 2009. S. 27.

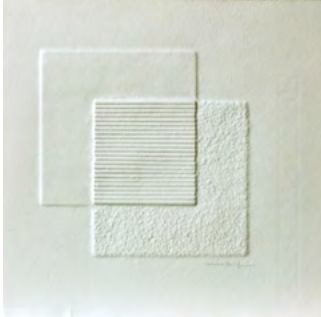
17324 1200 Euro

Marc Eemans wurde 1907 in  
Dendermonde geboren. Er war  
Maler, Dichter, Kunsthistoriker  
und Schriftsteller. 1926 wird er  
zum treuen Begleiter von René  
Magritte. Hinwendung zum  
Surrealismus. Er beeinflusste  
die belgische Kunstszene mit  
seiner symbolistisch-surreali-  
stischen Malerei. Seine Werke  
befinden sich im Museum von  
Gent und im Kupferstichkabi-  
nett in Brüssel.



**57. Leo Erb (1923–2012)**  
Ohne Titel  
Prägedruck  
auf doppelbogigem Bütten  
Doppelbogen: 14,1 x 28,3 cm.  
Signiert.  
18398 270 Euro

Durch das gesamte Werk von Leo Erb zieht sich „die Linie“ und die Farbe Weiß in allen Schattierungen wie ein roter Faden. Dieses sein Kernthema betrifft all seine Werkgruppen wie Handzeichnungen, Materialbilder, Reliefs, Plastiken, kinetische Objekte, Lichtobjekte und Handdrucke. (Lorenz Dittmann)



**58. Leo Erb (1923–2012)**  
Ohne Titel  
Prägedruck  
auf Hahnemühle Bütten  
Blattgröße: 16,2 x 16,5 cm.  
Signiert.  
18399 270 Euro



**61. Leo Erb (1923–2012)**  
Ohne Titel (1986)  
Prägedruck  
auf doppelbogigem Bütten  
Doppelbogen: 10,6 x 41,8 cm.  
Signiert, datiert.  
18396 270 Euro



**59. Leo Erb (1923–2012)**  
Ohne Titel  
Prägedruck  
auf Hahnemühle Bütten  
Blattgröße: 16,5 x 16,0 cm.  
Signiert.  
18400 270 Euro



**62. Leo Erb (1923–2012)**  
Ohne Titel (1987)  
Prägedruck  
auf doppelbogigem Bütten  
Doppelbogen: 14,9 x 41,0 cm.  
Signiert, datiert.  
18394 270 Euro



**60. Leo Erb (1923–2012)**  
Ohne Titel (1985)  
Prägedruck  
auf doppelbogigem Bütten  
Doppelbogen: 10,3 x 39,5 cm.  
Signiert, datiert.  
18397 270 Euro



**63. Leo Erb (1923–2012)**  
Ohne Titel (1989)  
Prägedruck auf Bütten  
Blattgröße: 17,5 x 23,0 cm  
Signiert, datiert. Minimale Knickspur an der linken oberen Papierkante.  
18395 270 Euro

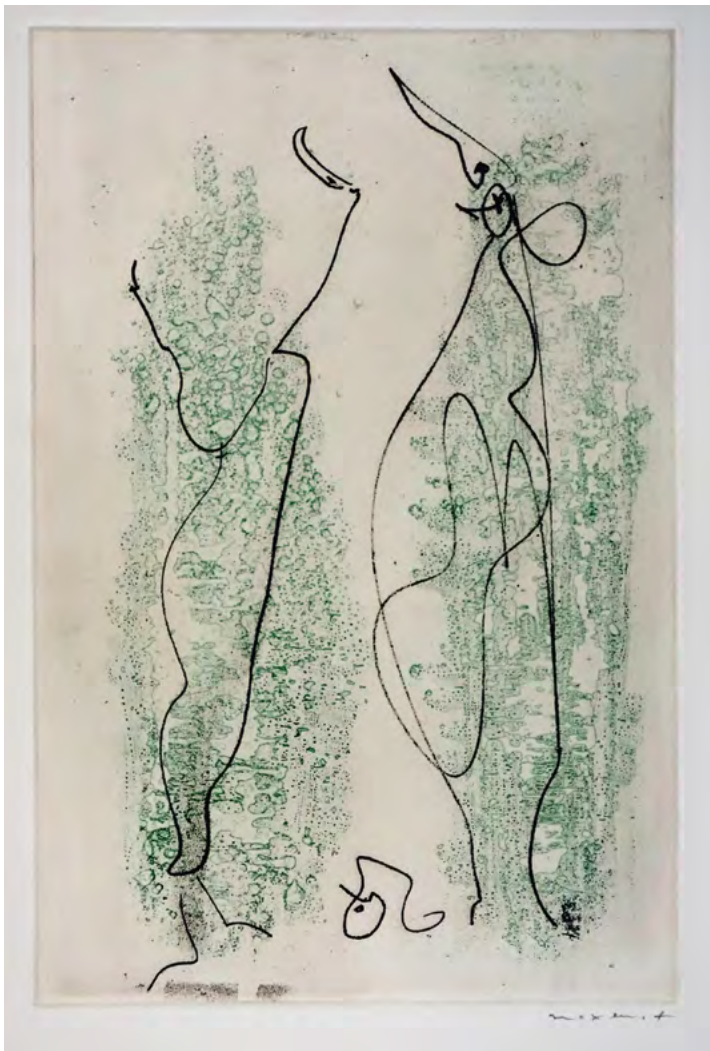


**64. Fritz Erler (1868–1940)**  
Liegender weiblicher Akt (1911)  
Öl auf Leinwand über Keilrahmen  
101,0 x 120,5 cm

Verso auf Keilrahmen monogrammiert „ER“ und datiert.  
Provenienz: Geschenk an den Malerkollegen Kurt Neumeister, Nachlass Kurt Neumeister, Sammlung Murken. (Brief mit Bestätigung des Sohnes Hermann Neumeister liegt vor).  
Ausgestellt in: „Romantik in der Moderne“ Meisterwerke aus der Sammlung Murken. Stadtgalerie Dillingen an der Donau 2003.

17452 6700 Euro





**65. Max Ernst (1891–1976)**  
Farbradierung zu: Jacques Prévert:  
Les Chiens ont soif (1964)  
Strichätzung und  
Aussprengtechnik in Schwarz und  
Grün auf BFK Rives Bütten  
33,5 × 22,0 cm

Spies/Leppien 102/II. Signiert. Blattgröße:  
43,0 × 31,0 cm. Im Passepartout freigestellt.

18357 1400 Euro



**66. Max Ernst (1891–1976)**  
La forêt bleue (Blauer Wald) (1962)  
Farblithographie auf Papier  
31,2 × 24,2 cm

Rossier/George 51. Spies/Leppien 89. Eines  
von 3000 Exemplaren für die Zeitschrift  
„XXe siècle“ No XX 1962.  
Fest auf Unterlagenkarton.

7181 100 Euro

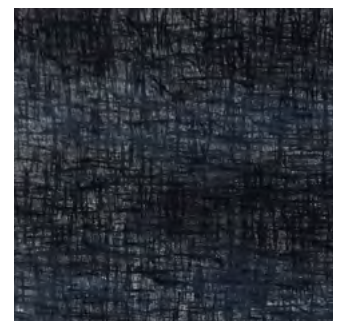
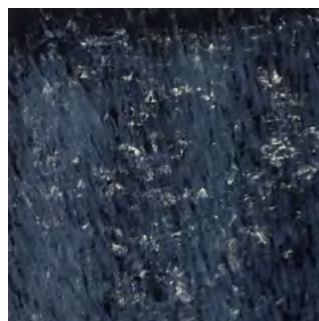


**67. Gerhard Fietz (1910–1997)**  
Ohne Titel (1971)  
Mischtechnik auf starkem Papier  
31,8 × 49,8 cm

Signiert, datiert, mit Widmung versehen.  
Verso abermals signiert, datiert und mit  
Widmung versehen. Verso an den Papier-  
rändern Reste von alter Montur, lose unter  
Passepartout.

18304 1200 Euro

„Das Bild hat seine eigene Individualität.“ Und genau diese „autonome Gültigkeit“ war es, die Gerhard Fietz auf den Weg bringen wollte. Der Maler studierte Kunst bei Größen wie Alexander Kanoldt, Oskar Schlemmer und Heinrich Nauen, wandte sich aber bald von dem ab, was er an der Akademie erlernt hatte. „Farbe als Phänomen eigenen Lebens“ wollte Fietz zeigen, „eine Existenzform von Energien“ spürbar machen. Nur wie? Ab 1940 löste er sich vom Gegenstand und widmete sich abstrahierten Landschaften und organischen Formen. Er experimentierte zunehmend mit unterschiedlichsten Materialien und Techniken und schuf schließlich ganz eigene Kompositionen voller Balance und Farbgewalt. (Text Museum Penzberg)



Fischers Bilder zeigen sich immer so, als wären sie ein Teil von expressiven Vorgängen, die sich nicht genau definieren - aber eigentlich ist es anders. Sie sind ein Raumgefüge, das in komplexer Weise einen Zusammenhang herstellt zwischen einer Art Raumvorgang der Luft und der Fiktion optischer Annahmen. (Oswald Oberhuber)

**68. Janos Fischer (\*1954)**  
Ohne Titel (1998)  
Mischtechnik auf Aludibond  
Größe je Objekt: 24,5 x 24,5 cm.

Diptychon. Verso signiert, datiert,  
bezeichnet, „CLXXXV“.

18019 1700 Euro



**69. Lothar Fischer (1933–2004)**  
 Richterstuhl (1988)  
 Bronze mit schwarzbrauner Patina  
 19,0 × 7,0 × 8,7 cm

Dornacher 1306 e. Signiert, datiert  
 und nummeriert, „1/6“.

18276

2400 Euro



**71. Lothar Fischer (1933–2004)**  
 Kleines gesockeltes Paar 1985/2000  
 Bronze mit schwarzbrauner Patina  
 11,5 × 7,0 × 7,2 cm

Dornacher 1224. Signiert, datiert  
 und nummeriert, „3/20“.

18277

1200 Euro

**Lothar Fischer studierte von 1953 bis 1958 an der Akademie der Bildenden Künste, München. 1957 war er Mitbegründer der Künstlergruppe SPUR (zusammen mit Heimrad Prem, Helmut Sturm und HP Zimmer). Ein zentrales Motiv von Lothar Fischer war der menschliche Körper.**



**70. Lothar Fischer (1933–2004)**  
 Kleines gesockeltes Paar (1984)  
 Bronze mit schwarzbrauner Patina  
 Je Figur: 16,0 × 2,8 × 8,0 cm

Dornacher 1205. Signiert, datiert und  
 bezeichnet, „E.A“.

18278

2000 Euro



**72. Lothar Fischer (1933–2004)**  
 Aus sich heraus (1995)  
 Bronze mit schwarzbrauner Patina  
 9,0 × 16,0 × 5,5 cm

Dornacher 1460. Signiert, datiert  
 und nummeriert, „1/20“.

18284

1400 Euro





**73. Hans Fischli (1909–1989)**  
Spuren auf weißem Grund 3 (1973)  
Farblithographie auf Bütten  
57,5 × 46,2 cm  
Blattgröße: 84,0 x 66,0 cm.

Signiert, datiert. Nummeriert „21/150“. Blatt aus der Mappe „Abstraction création, Art non figuratif 1932–1936, 1973“. Am unteren Rand Flecken von Wasserschaden.

17883

150 Euro

Fischli war Architekt, Maler und Bildhauer. Direktor der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums Zürich. 1928–1929 Studium am Bauhaus in Dessau, wo er Max Bill kennenlernt; Kurse bei Josef Albers, Wassily Kandinsky und Oskar Schlemmer. 1933–1936 Mitglied der internationalen Künstlergruppe Abstraction-Création.

Mit seinen, wie es der Direktor des Kunstmuseums Basel Georg Schmidt ausdrückte, organisch-abstrakten Bildern findet Fischli Anschluss an die Künstlergruppe Abstraction-Création, der Künstler wie Jean Arp und Serge Brignoni angehören, in deren Werk ebenfalls bio- und anthropomorphe Formen dominieren. (SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz).



**76. Klaus Fussmann (\*1938)**  
Stillleben (1980)  
Farbradierung auf Bütten  
34,7 × 37,5 cm

Fussmann 78. Signiert, datiert, nummeriert „98/100“. Blattgröße: 76,0 x 53,5 cm. Vereinzelt Blattzellen im sehr breiten Rand.

13232

170 Euro

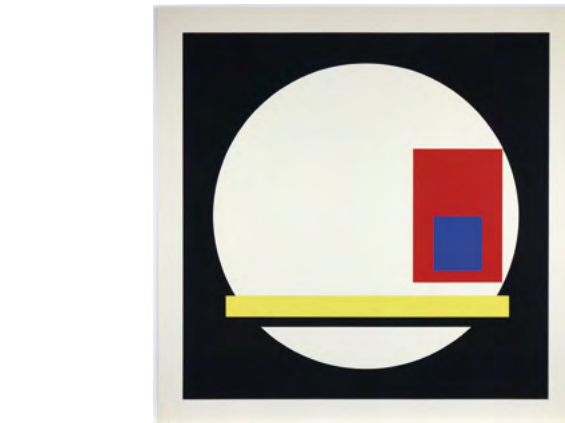
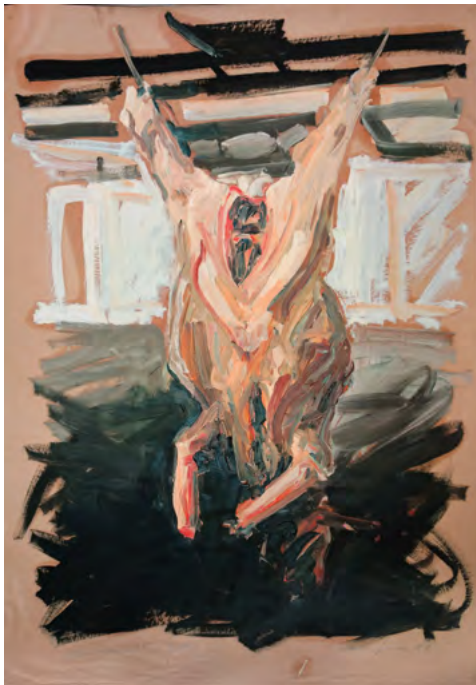


**77. Milan Generalic (1950–2015)**  
2 Farbsiebdrucke auf Bütten

Jedes Blatt ist signiert und nummeriert. Blattgrößen von ca: 56,0 x 62,8 cm bis 63,0 x 72,0 cm. Gebrauchsspuren.

17551

170 Euro



**Albert Jean Gorin war ein französischer neoplastischer Maler und konstruktiver Bildhauer. Er war Schüler von Piet Mondrian und blieb dem Konzept der starren Geometrie und der Verwendung von Primärfarben treu. (Wikipedia)**

**78. Jean-Albert Gorin (1899–1981)**  
Construction Plan (1972)  
Farbserigraphie auf Karton  
60,0 × 60,0 cm

Signiert. Auflage 175 Exemplare. Blattgröße: 68,0 x 68,0 cm. Prägestempel „Denise René“ im linken unteren schwarzen Darstellungsbe- reich. Hinterlegter Riss in der linken unteren Ecke. Hrsg Verlag Galerie Denise René, Paris.

18423

500 Euro

**74. Ralph Fleck (\*1951)**  
Schlachthofbild (1983)  
Öl auf braunem Packpapier  
100,0 × 70,0 cm

Signiert, datiert, betitelt, nummeriert „22/XXX“. In den Ecken Löchlein von Reißzwecken.

15587

1000 Euro



**79. Eberhard Göschel (\*1943)**  
Ohne Titel (1998)  
Aquatintaradierung auf Japanbütten  
33,5 × 32,7 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „5/25“. Blattgröße: 53,0 x 39,0 cm.

18077

200 Euro



**75. Ernst Fuchs (1930–2015)**  
Die Entzweiung (1971)  
Farbserigraphie auf blauem Papier  
70,3 × 51,7 cm

Signiert. Nummeriert „114/200“. Mit Wasserzeichen „Galerie Ariadne Wien“. Abgebildet in: Klassiker der Neuzeit. Ernst Fuchs über Ernst Fuchs. Hrsg: Richard P. Hartmann, München 1977.

14140

600 Euro



**80. Roland Gräter (\*1954)**  
Ohne Titel (1987)  
Mischtechnik auf Papier  
28,9 × 44,3 cm

Verso signiert, datiert.

18405

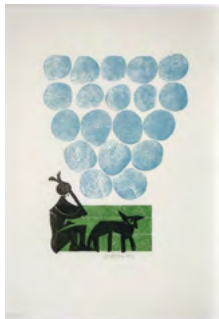
170 Euro



**81. HAP Grieshaber (1909–1981)**  
Bauernpaar (1976)  
Farbholzschnitt auf Japanpapier  
24,7 × 16,6 cm

Fichtner 82. Fürst 76/23 b. Signiert, bezeichnet, „h.c.“. Blattgröße: 33,4 x 24,3 cm.

18412 200 Euro



**82. HAP Grieshaber (1909–1981)**  
Federwolken (1978)  
Farbholzschnitt auf Japanpapier  
21,1 × 15,6 cm

Fichtner 86. Fürst 78/23 a. Signiert, nummeriert, „318/340“. Blattgröße: 33,6 x 24,0 cm.

18411 200 Euro



**83. HAP Grieshaber (1909–1981)**  
HAP Grieshaber der Holzschneider (1964)  
37,9 × 28,5 cm

Fürst 64/22 - 64/33. Fichtner 261. Das Buch enthält die Farbholzschnittfolge „The Lord's black Nightingale“, sowie Original-Holzschnitte mit Ausschnitten und Varianten von älteren Stöcken. Das Textheft in separater Chemise mit ausführlicher Bibliographie und einem Verzeichnis der Wandbilder. 1 Holzschnitt ist von Grieshaber signiert. 1. Auflage Verlag: Gerd Hatje, Stuttgart. Auflage 3000 Exemplare. Mit Original-Einband aus Büttenkarton. Gebrauchsspuren.

17919 200 Euro



**84. HAP Grieshaber (1909–1981)**  
Hirt und Schaf hinter Hecke (1969)  
Farbholzschnitt auf Werkdruckpapier  
28,2 × 18,7 cm

Fürst 69/62 b. Signiert. Blattgröße: 38,0 x 24,9 cm. Beigegeben: 3 Holzschnitte von Grieshaber, nicht signiert. Blattgrößen ca: 35,0 x 24,9 cm. Gebrauchsspuren.

18413 170 Euro



**85. HAP Grieshaber (1909–1981)**  
Das Feld des Panzers (1971)  
Holzschnitt in Braun und Schwarz auf Bütten  
35,3 × 27,2 cm

Fürst 71/35 b. Signiert. Blattgröße: 47,0 x 36,6 cm. Gebrauchsspuren.

17472 170 Euro

**86. HAP Grieshaber (1909–1981)**  
Grieshaber 60/Carmina Burana/  
Grieshaber Der Drucker und  
Holzschneider  
Sammlung von 3 Büchern

1. Grieshaber 60. (Katalog der Ausstellung in der) Städtischen Kunstgalerie Bochum und im Württembergischen Kunstverein Stuttgart 20. III. - 27. IV. 1969. Verlag: Cantz Stuttgart-Bad Cannstatt. Darin eingebunden 4 zweifarbige und 2 einfarbige Originalholzschnitte vom Stock gedruckt.

2. Carmina Burana. Buch mit faksimilierten Noten und Schrift von Carl Orff sowie Textblättern mit einem Gedicht von Jacques Prévert. Mit Sackleinen bezogen auf der Vorder- und Rückseite des Buches Farbholzschnitt. Lizenzausgabe mit Genehmigung der manus presse, Stuttgart 1965.  
3. Grieshaber. Der Drucker und Holzschneider. Plakate, Flugblätter, Editionen und Akzidentia. Hrsg: Margot Fürst. Mit einer Einführung von Rudolf Mayer. Verlag: Stuttgart, Hatje, 1965. Darin eingebunden 2 Originalholzschnitte. Zahlreiche Abbildungen von farbigen Reproduktionen von Holzschnitten und zahlreichen



**87. HAP Grieshaber (1909–1981)**  
Engel der Geschichte 9/1968  
I have a Dream -  
für Martin Luther King

Fichtner 52. Heft mit 12 Seiten in Original-Kartonmappe. Mit einem Farbholzschnitt von Grieshaber auf Japanpapier zweimal im Kreuzbruch gefaltet (Fürst 68/16 b) Blattgröße: 82,0 x 58,5 cm. Und ein ganzseitiger Farbholzschnitt mit Mittelfalz von Grieshaber (Fürst 68/15 ohne Eindruck 60). Mit Beiträgen von Walter Warnach, A.S.C. und Klaus Gallwitz. Die Linolschnitte aus Seite 2 und 11 sind von HM Erhardt, das Typo auf Seite 9 von Josua Reichert. Der Text von Walter Benjamin. Auflage 1000 Exemplare. Hrsg: HAP Grieshaber und manus presse, Stuttgart-Möhringen.

17772 100 Euro



**88. HAP Grieshaber (1909–1981)**  
Engel der Geschichte 13/1969  
Urnengel

Fichtner 59. Heft mit 12 Seiten in Original-Kartonmappe. Das Titelblatt ist der Holzschnitt „Urnengel“ (Fürst 69/29) mit einer Lithographie von Walter Stöhrer. Die Holzschnitte auf Seite 1/12, „Dank und Vergötzung“ (Fürst 69/30 b), und auf der Umschlagrückseite „Wiesenbrief“ (Fürst 69/31 b) wurden von Grieshaber in Holz geschnitten und vom Holz gedruckt. Die Lithographien von Walter Stöhrer auf Seite 4/9 und Seite 6/7 wurden vom Stein gedruckt. Mit Beiträgen von HAP Grieshaber und Margarete Hannsmann. Auflage 1000 Exemplare. Hrsg: HAP Grieshaber und manus presse Stuttgart-Möhringen. Heftgröße: 41,0 x 29,0 cm.

17776 100 Euro



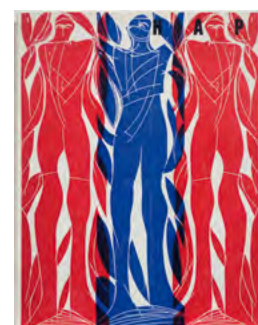
**89. HAP Grieshaber (1909–1981)**  
Erster Dürerpreisträger der Stadt  
Nürnberg 1971

Fichtner 365. Buch mit 81 Seiten und Abbildungen zur Nürnberger Ausstellung vom 14.5. - 30.7.1971. Der Druckvermerk nennt 10 Original-Holzschnitte (bitte beachten: der doppelblattgroße Holzschnitt auf Seite 12 und 13 wird als 2 Einzelblätter gezählt). Mit 9 eingebundenen Holzschnitten von Grieshaber. (Fürst 71/16, Fürst 71/17, Fürst 71/18, Fürst 71/19, Fürst 66/102, Fürst 71/21, Fürst 71/22 signiert von Grieshaber mit blauem Stift, Fürst 71/23, Fürst 71/24 signiert von Grieshaber mit blauem Stift. Redaktion Margot Fürst. Mit der Rede zur Preisübergabe von Kurt Martin. Foto Hannes v. Gundelach. 1. Auflage Mai 1971. Druck und Verlag Dr. Cantz'sche Druckerei, Stuttgart. Auflage 3000 Exemplare. Buchgröße: 42,0 x 29,0 cm.

17778 100 Euro

einfarbigen Wiedergaben. Illustr. Orig.-Leinen mit illustr. Orig.-Schutzumschlag. Lose eingelegt eines für diese Publikation angefertigtes Orig.-Holzschnittplakat. Chronologisches, reich bebildertes Werkverzeichnis der „Gelegenheitsgraphik“, Buchillustrationen. Insgesamt mit wenigen Gebrauchsspuren.

17777 140 Euro



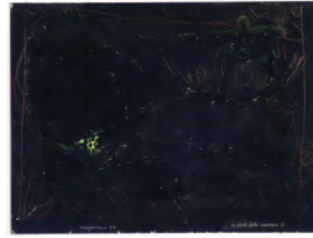




**90. HAP Grieshaber (1909–1981)  
Skizzen zu figura philographic 25  
(1970)**

Fürst 70/44 bis 70-56. Fichtner 67. Mappe mit 16 Seiten, unpaginiert mit 13 Holzschnitten. Verlag: Heinz Engel, Olten. Eines von 1200 unsignierten Exemplaren. Gedruckt von den Originalstöcken des Künstlers in der Offizin des Walter-Verlages Olten. Mappengröße: 53,0 x 50,0 cm. Die Ecken mit winzigen Knicklein. Die Holzschnitte in schöner Erhaltung. In Original-Papiermappe mit wenigen Gebrauchsspuren.

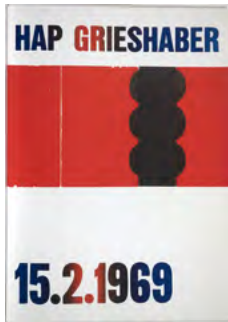
17804 100 Euro



**93. Ludwig Großmann (\*1949)  
A feel like cream I (1991)  
Gouache, Kugelschreiber teilweise  
eingritzelt auf Pappe  
21,6 x 29,0 cm**

Signiert, datiert, betitelt.  
Im Passepartout freigestellt.

18402 170 Euro



**91. HAP Grieshaber (1909–1981)  
Gedruckt für HAP Grieshaber. Zum  
15.2.1969. Von seinen Studenten  
der Akademie Karlsruhe.  
42,0 x 29,8 cm**

Fichtner 910. Von seinen Studenten der Akademie Karlsruhe. Unpaginiertes Heft mit beiliegender Liste der ehemaligen Studenten. Mit zahlreichen zum Teil doppelblattgroßen Graphiken von Stöhrer, Antes, Genkinger, Reichert und anderen. Auflage 1000 Exemplare. Verlag Galerie Schmücking, Braunschweig 1969. Mit wenigen Gebrauchsspuren. Beigegeben: Grieshaber, HAP, Der Engel der Geschichte. XII (12/1969). Hrsg: Margot Fürst und Roland Hänßel. manus presse, Stuttgart, 1968.

17920 100 Euro



**94. Rudolf Grossmann (1882–1941)  
Jahrmarkt / Schlachthof  
2 Radierungen auf Velin**

1. Blatt (Söhn HDO 115-5). Blatt aus Ganymed, Fünfter Band, 1925. 2. Blatt (Nicht bei Söhn). Typographische Bezeichnung im unteren Blatttrand. Blatt aus „Zeitschrift für Bildende Kunst. N.F. XXIV. Heft 2“. Blattgrößen von ca: 20,0 x 27,6 cm bis 23,2 x 32,9 cm. Gebrauchsspuren.

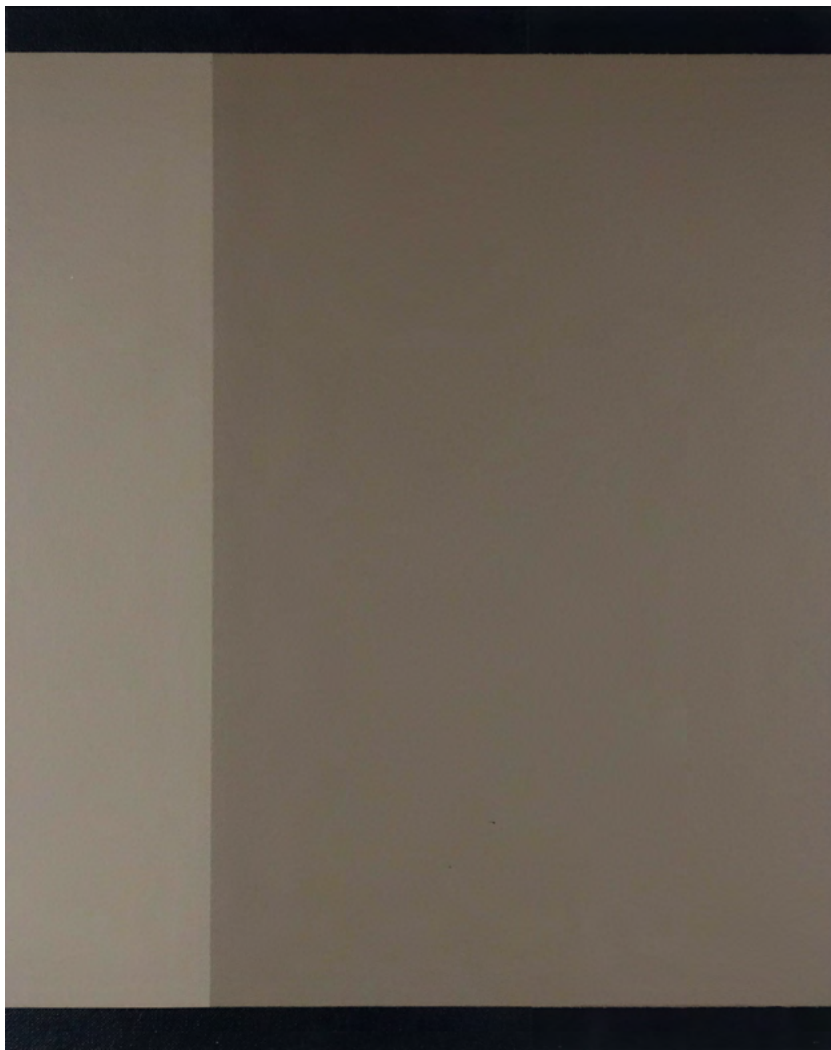
8490 100 Euro



**95. Willibrord Haas (\*1936)  
Grün und Glut/Morsum (1989)  
2 Farbradierungen auf Büttlen**

1. Grün und Glut. Farbradierung 1989. Signiert, datiert, betitelt, bezeichnet „épreuve d'artiste“. 2. Morsum. Farbradierung 1991. Signiert, datiert, betitelt, nummeriert „28/150“. Blattgröße: 67,0 x 74,4 cm. Darstellung: 44,4 x 49,7 cm.

18340 200 Euro



**92. Hans Grosch (\*1953)  
Ohne Titel (2002)  
Acryl auf Leinwand  
49,7 x 39,8 cm**

Verso signiert, datiert.

18015 1700 Euro

**Hans Grosch ist - im weitesten Sinn – ein konstruktiver Künstler. Seine geometrischen Bilder suchen keine Erinnerungen an Gegenstände der realen Welt wachzurufen. Die Realität, auf die sich Grosch bezieht, ist diejenige der von ihm verwendeten Farben, der mit ihnen gestalteten Flächen und deren Verhältnisse zueinander; dazu kommt noch als weiteres Element die Gestaltung der Bildkörper, auf die er malt. Mit diesen Prinzipien, die sein Werk leiten, stellt sich Grosch in der Tradition der Konkreten Kunst (...). (Andreas Hapkemeyer)**





Haffenrichter studierte an der Kunstschule in Nürnberg. Studium am Bauhaus in Weimar von 1921-24 bei Lothar Schreyer, Paul Klee und Lyonel Feininger. Es folgten Lehraufträge in Berlin, Ostpreußen und Wiesbaden. Nach 1952 tätig als frei schaffender Künstler.

**96. Hans Haffenrichter (1897–1981)**  
Komposition mit Meteorstrukturen (1956)

Tempera auf Papier  
49,0 × 36,8 cm

Verso typographischer Stempel „Prof. Haffenrichter“. Werknummer 10/56. Lose auf Unterlagenkarton.

18295 340 Euro



**99. Shoichi Hasegawa (\*1929)**  
Ohne Titel (2006)

Aquarell  
auf doubliertem Japanpapier  
68,5 × 70,0 cm

Signiert und mit rotem Signaturstempel unten rechts. Lose unter Passepartout.

18381 800 Euro



**97. Hans Hartung (1904–1989)**

Farandole  
Lithographie auf Bütten  
45,7 × 31,3 cm

Signiert, nummeriert „LXX/LXXV“. Hrsg: Poligrafa, Barcelona. Blattgröße: 59,5 x 86,6 cm.

18428 600 Euro



**98. Hans Hartung (1904–1989)**

Farandole  
Lithographie auf Bütten  
45,5 × 47,0 cm

Signiert, nummeriert „61/75“. Hrsg: Poligrafa, Barcelona. Blattgröße: 59,5 x 86,6 cm.

18469 600 Euro



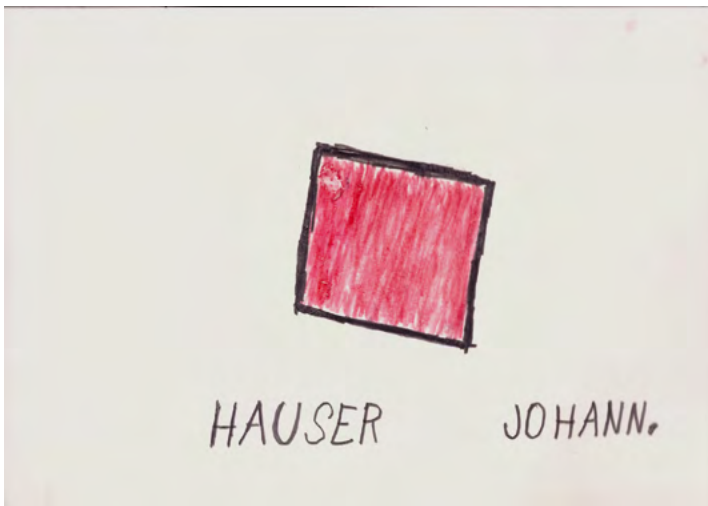
**100. Erich Hauser (1930–2004)**

Ohne Titel (1/72)  
Radierung auf Bütten  
49,7 × 50,0 cm

Signiert. Nummeriert „28/100“. In der Platte bezeichnet „1/72“. Blattgröße: 60,0 x 60,2 cm. Vereinzelt Blattzellen.

16797 200 Euro





**101. Johann Hauser (1926–1996)**  
 Ohne Titel  
 Zeichnung mit Stiften in Rot und Schwarz auf Papier  
 10,5 × 14,8 cm

Signiert. In den Ecken auf Unterlagenkarton montiert.

**Künstler aus Gugging.**

18330 1200 Euro



**102. Johann Hauser (1926–1996)**  
 Ausstellungsplakat  
 Farboffsetdruck auf Papier  
 84,0 × 59,0 cm

Signiert. Blattgroß. Gebrauchsspuren.

18478 100 Euro



**103. Erich Heckel (1883–1970)**  
 Zauberkünstler  
 (Erinnerung an Paul Klee) (1956)  
 Holzschnitt auf faserigem Büten  
 38,4 × 25,1 cm

Dube 416 I. Signiert, datiert, bezeichnet „Zauberkünstler Eigendruck“. Blattgröße: 58,5 × 40,5 cm. Lose unter Passepartout.

18336 1200 Euro



**104. Mathilde ter Heijne (\*1969)**  
 Solving the Problem (2001)  
 Farboffsetdruck  
 auf glattem Papier mit figürlichem  
 Ausschnitt von Hand  
 42,0 × 59,4 cm

Auf dem beiliegenden Zertifikat monogrammiert. Griffelkunst 301 B5. Gebrauchsspuren (rechter Rand mit Stauchspur von ca 4,5 cm).

16222

100 Euro



**105. Heiko Herrmann (\*1953)**  
 Drei Grazien 2233 (1994)  
 Öl auf Leinwand  
 95,0 × 70,0 cm

Signiert, datiert. Verso bezeichnet. Gerahmt (Atelierleiste).

18320

1200 Euro



**106. Heiko Herrmann (\*1953)**  
 Ohne Titel (1994)  
 Öl auf Leinwand  
 45,0 × 23,3 cm

Signiert, datiert. Gerahmt.

18279

500 Euro



**107. Wilhelm Hesselbach**

(1907–1960)  
Weiblicher Akt (1948)  
Pastellkreiden auf hellgrauem  
Papier  
48,2 x 61,9 cm

Monogrammiert, datiert. Lose unter Passe-  
partout. In den Ecken Löchlein von Reißzwek-  
ken, Atelierspuren. Verso roter runder  
Stempel „Nachlass Wilhelm Hesselbach“.

17850 140 Euro



**108. Ludwig von Hofmann**

(1861–1945)  
Ohne Titel  
2 Graphiken auf Papier

1 Holzschnitt signiert.  
Blattgröße: 25,1 x 33,4 cm.  
1 Lithographie im Stein monogrammiert und  
signiert in Bleistift (schwach leserlich).  
Blattgröße: 40,8 x 51,2 cm. Gebrauchsspuren.

17018 120 Euro



**109. Helge Hommes (\*1964)**

Waldesruh Nr. 7 (2007)  
Aquatinta Radierung  
auf BFK Rives Bütten  
24,7 x 69,8 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „49/50“.  
Blattgröße: 57,3 x 76,4 cm.

18416 170 Euro



**110. Helge Hommes (\*1964)**

Waldesruh Nr. 8 (2007)  
Aquatinta Radierung auf BFK Rives  
Bütten  
24,8 x 69,9 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „47/50“.  
Blattgröße: 57,3 x 76,5 cm.

18417 170 Euro

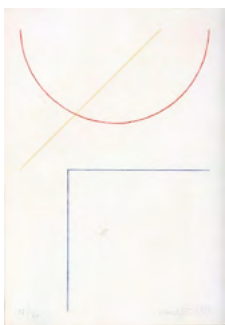


**111. Gottfried Honegger**  
(\*1917–2016)

Vom Bild zum Raum. Dokumente  
unserer Zeit – Band XXI. (1997)  
Radierungen auf Bütten

Vorzugsausgabe. Darin lose eingelegt:  
4 Radierungen auf Bütten, signiert, datiert,  
nummeriert „55/60“. Hrsg: Chorus-Verlag,  
Mainz und München. Blattgrößen ca: 30,1 x  
21,2 cm. Mit Texten von Gottfried Honegger,  
Martin van der Koelen, und andere. (Deutsch,  
englisch, Französisch) 8 S. mit 51 Abbildun-  
gen, (50 Abb. farbig).  
Buch mit Gebrauchsspuren, die Radierungen  
in schöner Erhaltung.

18020 800 Euro



**Das Quadrat, das Dreieck, der  
Kreis sind die Grundformen alles  
Sichtbaren. Seit Jahren arbeite ich  
mit diesen Primärformen in der  
Meinung, daß damit der Reichtum  
und die Empfindungsqualität der  
Geometrie sichtbar wird  
(Gottfried Honegger).**



**112. Thomas Huber (\*1955)**

Vorbereitung (1992)  
Farblithographie auf Bütten  
27,5 x 38,5 cm

Signiert, datiert. Blattgröße: 42,0 x 59,3 cm.  
Griffelkunst 270 A2.

16195 250 Euro



**113. Thomas Huber (\*1955)**

Besucher (1992)  
Farblithographie auf Bütten  
28,7 x 32,1 cm

Signiert, datiert. Blattgröße: 42,0 x 59,5 cm.  
Prägestempel „Taborpresse Berlin“ im linken  
unteren Rand. Griffelkunst 270 A5.

16196 250 Euro



**114. Thomas Huber (\*1955)**

Ohne Titel (1994)  
Radierung auf Kupferdruckbütten  
23,4 x 34,2 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „59/100“.  
Blattgröße: 59,9 x 79,8 cm.

18388 200 Euro



**Hutchinson ist ein britisch-  
amerikanischer Maler, Land-  
Art- und Konzeptkünstler.  
Hutchinson gilt als einer der  
Wegbereiter der Land Art.  
(Wikipedia)**

**115. Peter Arthur Hutchinson**  
(\*1930)

Continental Divide (done near  
Aspen, Colorado, Summer) (1973)  
4 aufcolligierte Farbphotographien  
und Offsetdruck auf Bütten  
53,0 x 36,7 cm

Signiert, datiert, nummeriert „79/100“. An der  
unteren Blattkante Prägestempel „STYRIA  
STUDIO“. Blattgröße: 76,0 x 56,5 cm.

16023 200 Euro





**116. Wilhelm Imkamp (1906–1990)**  
Im Gebirge (1972)  
Mischtechnik auf Stoff  
18,0 × 12,8 cm

Signiert, datiert.  
Im Passepartout freigestellt.

**Studium am Bauhaus in Dessau bei  
Kandinsky, Klee und Feininger.**

18299 800 Euro



**120. Arthur Kampf (1864–1950)**  
Illustrationen  
12 Radierungen  
auf Kupferdruckpapier

Jedes Blatt ist in Bleistift signiert und betitelt.  
Zusätzlich in der Platte signiert.  
Blattgrößen ca: 37,9 x 25,3 cm.  
Darstellungen ca: 22,0 x 14,2 cm.  
Gebrauchsspuren.

16824 170 Euro



**121. Wassily Kandinsky (1866–1944)**  
Blatt für „10 Origin“  
Holzschnitt auf Bütten  
19,9 × 16,7 cm

Siehe Roethel 203. Im Druckstock monogrammiert unten links. Später Druck vom Originalstock für das Portfolio „10 Origin“. Hrsg: Société Internat. d'Art XXè Siècle, Paris, 1974. Blattgröße: 31,0 x 24,0 cm. An der rechten Blattkante winzige Fehlstelle von ca. 1,0 cm und Schnittspur. Verso Reste von Graphikklebestreifen.

15536 200 Euro



**122. Wassily Kandinsky (1866–1944)**  
Promenade (1902)  
Holzschnitt auf Papier  
15,0 × 25,0 cm

Roethel I b. Aus: „Les Tendances Nouvelles“. 3. Jahrgang, No. 26, Paris 1906. Blattgröße: 24,1 x 31,4 cm. Insgesamt gebräunt, verso an der oberen Papierkante mit Klebestreifen lose unter Passepartout.

18378 140 Euro



**117. Marcel Jean (1900–1994)**  
Le Diagnostic/La Grand Fete (1981)  
2 Radierungen auf Bütten

Beide Blätter sind signiert und bezeichnet „e.a.“ Blattgrößen ca: 33,0 x 42,5 cm. Ein Blatt mit Blattdehlen in den Ecken.

**J. Marcel war ein französischer  
Künstler, der sich ab 1933 der sur-  
realistischen Bewegung anschloss.**

18474 200 Euro



**123. Howard Kanovitz (1929–2009)**  
Sammlung von 10 Lichtdrucken  
auf Papier

Jedes Blatt ist signiert und bezeichnet „artist proof“. Blattgrößen von ca. 61,0 x 86,5 cm bis 86,5 x 61,0 cm. Gebrauchsspuren.

18415 500 Euro



**118. Joachim John (1933–2018)**  
Ohne Titel (1983)  
Tuschezeichnung auf Papier  
19,2 × 17,5 cm

Signiert, datiert. Fixiert auf Unterlagenkarton. Beigegeben: 1 Radierung Potsdam am alten Markt. Signiert, datiert. Blattgröße: 53,4 x 39,5 cm.

18366 170 Euro



**124. Herbert W. Kapitcki (1925–2005)**  
Hommage a Baumeister (1991)  
Farbsiedruck auf starkem Papier  
50,0 × 37,1 cm

Signiert, datiert. Blattgröße: 61,4 x 43,1 cm. Gebrauchsspuren. Verso Rest von altem Kleber.

18401 170 Euro



**119. Charles Jouas (1866–1942)**  
Bayonne-Porte de Mousserolles/  
Collioure-Fossés du chateau des  
Templiers  
2 Grafiken auf Bütten

Beide Blätter sind signiert, nummeriert „130/175. Fest unter Passepartout. Ungeöffnet. Plattengröße je Blatt: 24,7 x 19,0 cm.

18373 100 Euro



**125. Haim Kern (\*1930)**  
Ohne Titel (1976)  
Farbradierung  
auf Arches Bütten  
44,0 × 36,0 cm

Signiert. Nummeriert „37/100“. Blattgröße: 66,1 x 50,2 cm. Im Passepartoutausschnitt gebräunt.

18421 250 Euro



**126. Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938)**  
 Alfred Döblin und  
 Oskar Schlemmer.  
 2 Photographien aus dem Nachlass  
 (2004)

Photographien von Alfred Döblin (1878-1957), März 1932. Oskar Schlemmer (1888-1943), März 1934. Auf: Agfa Classic (Barytpapier). Je auf der Rückseite typographische Bezeichnung. Hersteller: L Prints, Larry Lazarus, Hamburg. Beiliegend das Textheft mit einem Beitrag von Günther Gercken. Photogröße je: 30,3 x 24,1 cm. Gebrauchsspuren (winzige Knicklein in den Ecken). Textheft mit Gebrauchsspuren.

Abzüge von originalen Glasnegativen aus der Sammlung des Kirchner Museum Davos. Copyright für die Werke von Ernst Ludwig Kirchner bei Ingeborg und Dr. Wolfgang Henze-Ketterer, Wichtrach/Bern. Edition Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg.

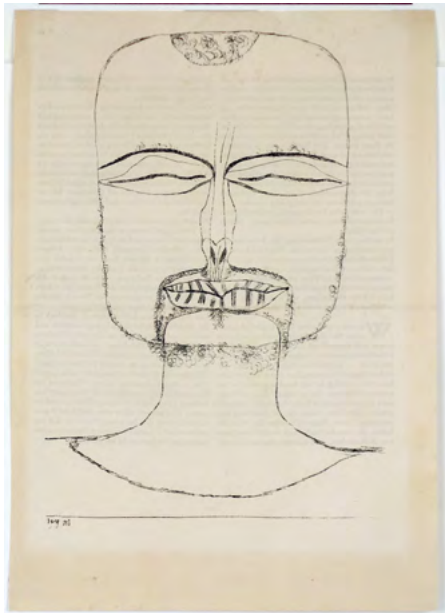
18365 400 Euro



**127. Konrad Klapheck (\*1935)**  
 Die Selbstsichere (1976)  
 Radierung auf Papier  
 16,2 x 12,2 cm

Signiert. In Original-Papierumschlag nummeriert „204“. Auflagenhöhe: 380 Exemplare. Blattgröße: 30,5 x 20,0 cm. Stellenweise Stockflecklein. Beigegeben: 1 Farbradierung von Ludwig Gebhard. signiert, nummeriert „43/45“. Blattgröße: 32,1 x 26,4 cm.

18407 340 Euro



**128. Paul Klee (1879–1940)**  
 Versunkenheit (1919)  
 Lithographie auf Velin  
 23,5 x 16,0 cm

Kornfeld 73 II b. Söhn HDO 33909-5 (dort als Porträt bezeichnet). Im Stein signiert, datiert. Verso mit rückseitigem Text. Erschienen in: Münchner Blätter für Dichtung und Graphik. 1. Jahrgang, 1919, 9. Heft, S. 143. Lose unter Passepartout, im Passepartoutausschnitt gebräunt, verso minimaler Blattabrieb an der oberen Blattkante. Blatt mit waagrecht geglätteter Knickspur. Blattgröße: 28,5 x 19,8 cm.

18308 750 Euro



**129. Paul Klee (1879–1940)**  
 Auslöschendes Licht (1919)  
 Lithographie auf Velin  
 16,0 x 12,8 cm

Kornfeld 75 b. Söhn HDO 130-9. Im Stein signiert, betitelt, datiert, mit Nr. 176 bezeichnet. Verso typographische Bezeichnung „IX. Paul Klee, Steinzeichnung“. Erschienen in: Das Kestnerbuch: Dr. Paul Küppers. Heinrich Böhme Verlag, Hannover, 1919. Lose unter Passepartout, im Passepartoutausschnitt gebräunt. Blattgröße: 28,0 x 22,0 cm.

18309 470 Euro



**130. Paul Klee (1879–1940)**  
 Drei Köpfe (1919)  
 Lithographie auf Velin  
 12,6 x 14,8 cm

Kornfeld 70 III. Söhn HDO 33903-2. Im Stein signiert, datiert (1919.9), typographische Zahl 38 im unteren Rand. Im oberen Blattbereich typographischer Text „Der Schöpfer/Von Hanns Johst“. Verso mit rückseitigem Text. Erschienen in: Münchner Blätter für Dichtung und Graphik. 1. Jahrgang 1919, 3. Heft, S. 38. Lose unter Passepartout, im Passepartoutausschnitt kaum merklich lichtrandig. Blattgröße: 27,2 x 21,4 cm.

18307 400 Euro



**131. Paul Klee (1879–1940)**  
 Der Tod für die Idee (1915)  
 Lithographie auf dünnem Velin  
 16,2 x 8,7 cm

Kornfeld 63 II b. Söhn HDO 36407-2. Im Stein monogrammiert und betitelt. Verso rückseitiger Text. Erschienen in: Zeit-Echo, Graphik Verlag München GmbH, 1914-15, Heft 7, S. 93. Lose unter Passepartout, im Passepartoutausschnitt kaum merklich gebräunt. Blattgröße: 23,0 x 15,2 cm.

18306 300 Euro



**132. Paul Klee (1879–1940)**  
 Riesenblattlaus (1920)  
 Lithographie auf leichtem Karton  
 13,8 x 5,8 cm

Kornfeld 77 II b. Söhn HDO 108-7. Verso typographische Bezeichnung „KLEE: Riesenblattlaus. Originallithographie. Blattgröße: 27,5 x 17,6 cm. Lose unter Passepartout.

18310 250 Euro





**133. Gustav Kluge (\*1947)**  
Bedeckter Kopf/ Bloßer Kopf (1996)  
2 Farbholzschnitte auf dünnem  
Japanpapier

Beide Blätter sind signiert und datiert.  
Blattgröße je ca: 62,2 x 62,0 cm.  
Darstellung je ca: 48,5 x 45,8 cm.  
Aufgrund des dünnen Japanpapiers teils  
minimal knittrig.

16205 150 Euro



**136. Siegfried Köder (1925–2015)**  
Ohne Titel (2010)  
Farbsiebdruck auf Bütten  
65,0 x 50,8 cm

Monogrammiert, datiert. Bezeichnet „Probe“.  
Blattgröße: 80,0 x 60,0 cm.

16345 100 Euro



Knab war Schüler bei Carl Heideffs in Nürnberg. Ab 1859 in München, um sich der Architekturmalerei zu widmen. Er studierte Malerei bei Arthur von Ramberg und Carl Piloty. Studienaufenthalte in Italien. In seinen Bildthemen spiegelte sich die Sehnsucht nach Arkadien sowie romantischen Motiven und Stimmungen wieder.

**134. Ferdinand Knab (1834–1902)**  
Garten im Süden  
Öl auf Holz  
32,2 x 23,7 cm

Signiert. Bräunung von altem Firnis, angeschmutzt. Stellenweise kleine Farbverluste an den Rändern des Malträgers (von früherer Rahmung). Gerahmt.

18490 3800 Euro



**137. Wolfgang Köthe (\*1952)**  
Vizemeister (1990)  
Öl auf Leinwand  
40,0 x 60,0 cm

Verso signiert, datiert, betitelt. Gerahmt.

18458 670 Euro



**135. Fred Engelbert Knecht (1934–2010)**  
Die Zeit danach (Paris)  
Tempera auf Leinwand

Diptychon. Stellenweise kleine Farbverluste und minimal angeschmutzt an den Falzrändern. Größe je: 110 cm x 100 cm.  
Provenienz: Galerie Müller, Köln.

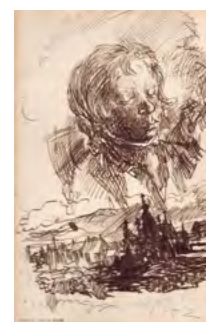
18460 2000 Euro



**138. Uwe Kowski (\*1939)**  
BANKETT. Skizzen und Fragmente  
(1991)

5 Blatt Siebdrucke je auf der Vorder- und Rückseite bedruckt und nummeriert (1-10), teils farbig. Das Vorsatzblatt ist vom Künstler signiert, datiert, mit typographischem Text zur Ausstellung. Blattgröße je ca: 21,0 x 29,8 cm. Hrsg: Galerie EIGEN + ART 1991. Druck: Jochen Hempel. Auflage: 100 nummeriert und signierte Exemplare. Der Umschlag mit Gebrauchsspuren und teils eingerissen. Die Siebdrucke schön erhalten.

14707 120 Euro



**139. Johann Peter Krafft (1780–1856)**  
2 Blatt Studien  
Braune Tinte auf Papier  
17,7 x 11,0 cm

1. Studie: Undeutlich bezeichnet im unteren Rand, typographischer Stempel „Nachlass Peter v. Krafft Sammlung Constantin Luck“. Verso Bleistiftzeichnung, typographischer Stempel „Nachlass Peter v. Krafft“. Blattgröße: 17,7 x 11,0 cm.  
2. Studie: Verso typographischer Stempel „Nachlass Peter v. Krafft Sammlung Constantin Luck“. Blattgröße: 10,0 x 13,0 cm. Beide Blätter fest unter Passepartout.

18311 140 Euro





**140. Heinz Kreutz (1923–2016)**  
Vermutungen über das Licht  
(Sequenz weiß-rot)  
Hommage à Otto Greis (2001)  
Öl auf Leinwand  
85,0 × 79,5 cm

Signiert, datiert. Verso auf der Leinwand  
signiert, datiert, betitelt. Gerahmt.

18318

5000 Euro

Kreutz' Gemälde zeichneten sich zum Beginn des Informel durch ihre heftig wilde Formsprache und eine in Schichten gestaffelte Raumtiefe aus. Ähnlich wie Otto Greis suchte er in den späteren 1950ern einen Weg aus der Formsprache der tachistischen Malerei heraus und fand, insbesondere über das Studium der japanischen Kalligrafie, zu einer konzentrierten und klaren malerischen Sprache. Neben seiner Malerei hat Kreutz in der Zeichnung zu einem eigenständigen Umgang mit Form und Farbe gefunden. 1952 gehörte er mit Otto Greis, Karl Otto Götz und Bernard Schultze zu den Gründungsmitgliedern der Künstlergruppe Quadriga, mit der die deutsche Malerei in der Nachkriegszeit wieder den Anschluss an die internationale künstlerische Avantgarde erhielt. (Wikipedia)



**141. Heinz Kreutz (1923–2016)**  
Ohne Titel (1984)  
Pastell auf Papier  
53,2 × 75,5 cm

Signiert, datiert.  
Im Passepartout freigestellt.  
In den Ecken Löchlein von Reißzwecken.

18317                      1200 Euro



**142. Heinz Kreutz (1923–2016)**  
Ohne Titel (13-11) (1996)  
Pastell und Collage auf Papier  
49,0 × 62,0 cm

Signiert, datiert „19-11-96“  
In den Ecken Löchlein von Reißzwecken.  
Im Passepartout freigestellt.

18315                      1100 Euro



**143. Heinz Kreutz (1923–2016)**  
Farbgemeinschaft grün - rot - gelb  
(1976)  
Bleistift und Aquarell auf Papier  
30,5 × 50,2 cm

Signiert, bezeichnet, datiert „12-3-76“.  
Im Passepartout freigestellt.  
In den Ecken Löchlein von Reißzwecken.

18314                      800 Euro







**144. Heinz Kreutz (1923–2016)**  
 Ohne Titel (1996)  
 Pastell auf Papier  
 32,2 × 50,5 cm

Signiert, datiert.  
 In den Ecken Löchlein von Reißzwecken.  
 Im Passepartout freigestellt.

18316                      800 Euro



**146. Heinz Kreutz (1923–2016)**  
 Ohne Titel (2006)  
 Aquarell auf Bütten  
 30,6 × 50,2 cm

Signiert, datiert, „4. 10. 06“.  
 Im Passepartout freigestellt.

18302                      670 Euro



**145. Heinz Kreutz (1923–2016)**  
 Tondopastell 85 (2002)  
 Pastell auf Papier  
 35,1 × 33,6 cm

Signiert, betitelt, datiert, „3-12-02“.  
 Im Passepartout freigestellt.  
 In den Ecken Löchlein von Reißzwecken.

18303                      670 Euro



**147. Heinz Kreutz (1923–2016)**  
 Ohne Titel (2001)  
 Pastell auf Papier  
 22,2 × 20,6 cm

Signiert, datiert, „25. 10. 01“.  
 Im Passepartout freigestellt.

18298                      500 Euro



**148. Dieter Krieg (1937–2006)**

Schwarzwald Flipper (1969)  
Graphitstift, Gouache und  
Deckweiß auf starkem Papier  
86,0 × 62,0 cm

Verso signiert, datiert. In der Darstellung (schwach leserlich in Bleistift "Flipper" und in den Bleistiftkreuzen "Schwarzwald"). Gebrauchsspuren (stellenweise kleine Flecklein, im unteren Blattbereich wellig, Papierränder angeschmutzt, Blattecken mit Knickspuren, verso Rest von Klebestreifen). Wir danken Christiane Frieze, Stiftung Dieter Krieg, für die freundliche Bestätigung.

18360 640 Euro



**152. Félix Labisse (1905–1982)**

Ohne Titel  
Farblithographie  
auf BFK Rives Bütten  
45,7 × 55,0 cm

Signiert. Nummeriert „118/145“. Blattgröße: 56,0 × 76,3 cm. Gebrauchsspuren.  
15918 150 Euro



**149. Dieter Krieg (1937–2006)**

Stiel-Kamm (1971)  
Heliogravure auf Papier  
33,5 × 4,2 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „8/150“. Blattgröße: 56,9 × 46,9 cm. Gebrauchsspuren.

17846 170 Euro



**153. Félix Labisse (1905–1982)**

Ohne Titel  
Farblithographie auf BFK Rives  
Bütten  
71,3 × 52,2 cm

Signiert. Nummeriert „21/50“. Blattgröße: 76,0 × 56,0 cm. Gebrauchsspuren.

15919 150 Euro



**150. Rainer Kriester (1935–2002)**

Kalenderkopf  
Bronze mit gold-brauner Patina  
18,0 × 5,5 × 4,5 cm

Auf der Unterseite punziert  
„KRIESTER GIESSEREI ZIMMER“.

18347 340 Euro



**154. Marie Laurencin (1885–1956)**

Deux jeunes á la guitare (1952)  
Radierung auf Arches Bütten  
29,6 × 19,9 cm

Siehe Marchesseau 280, III. Blattgröße: 63,4 × 45,0 cm. Stellenweise Blattdellen im sehr breiten Rand.

18427 120 Euro



**151. Tadaaki Kuwayama (\*1932)**

Tadaaki Kuwayama/  
Eugen Gomringer  
„Project for Ingolstadt“ (1997)

2 Zeichnungen von Tadaaki Kuwayama auf handgeschöpftem Japanpapier. Signiert, datiert auf der Rückseite „96“. 2 Siebdrucke mit Texten von Eugen Gomringer auf Papier. Signiert, datiert auf der Rückseite „1997“. Unikat-Edition anlässlich der Installation „Project for Ingolstadt“ Oktober 1997. Blattgrößen ca: 33,5 × 33,5 cm. Beigegeben: Ausstellungskatalog „Project for Ingolstadt“. Hrsg: Museum für Konkrete Kunst Ingolstadt, 1997.

18017 1900 Euro



**155. Fernand Léger (1881–1955)**

Opéra (1959)  
Farblithographie auf Arches Bütten  
51,0 × 37,0 cm

Gedruckte Signatur. Nummeriert in Bleistift „159/180“. Blatt aus der Folge „La Ville“. Blattgröße: 66,3 × 50,5 cm. Druck: Atelier Mourlot, Paris. Verlag: Tériade, Paris. Im Passepartoutausschnitt gebräunt.

17090 320 Euro



**156. Gabriele Leidloff (\*1958)**

Still 3  
(Aus der Serie „Eisa vom Sattelberg“,  
Sequenz 1-6) (1998)  
Röntgenaufnahme  
mit Röntgenfilmtasche  
24,0 × 30,0 cm

Signiert, nummeriert „6/3“. Typographischer Stempel „griffelkunst“. Lose in Original-Umschlag mit Text. Blattgröße.

16026 100 Euro



**157. Jupp Linssen (\*1957)**

Ohne Titel (2002)  
Übermaltes Ausstellungsplakat  
„Esslinger Kunstverein“  
84,3 × 59,5 cm

Signiert, datiert. Minimale Gebrauchsspuren.

10580 100 Euro





**158. Markus Lüpertz (\*1941)**  
Parsival-Männer ohne Frauen  
(1995)  
Farblithographie auf Büttlen

Signiert. Nummeriert „50/75“. Blattgroß.  
Blindstempel Edition Copenhagen.  
Auf Unterlagenkarton fixiert.

18359 1500 Euro

**159. Heinz Mack (\*1931)**  
Ohne Titel (Venedig Gitter) (1970)  
Serigraphie in Silber  
auf Aluminium Folienkarton  
36,5 x 21,9 cm



Katalogheft zur XXXV Biennale di Venezia,  
padiglione tedesco. Commissario: Dieter  
Honisch. Heft mit Text in Deutsch und Italie-  
nisch. Darin lose eingelegte Original-Graphik  
von Heinz Mack. Blattgroß. Winzige Knicklein  
an den Rändern und in den Ecken, stellenwei-  
se Bereibung der Siebdruckfläche. Heftum-  
schlag mit Gebrauchsspuren. WVZ Mack 53.

18465 150 Euro

**160. René Magritte (1898–1967)**  
La Flèche de Zénon  
Farblithographie  
auf BFK Rives Büttlen  
38,0 x 45,2 cm



Druck aus dem Nachlass von 2010. Gedruckte  
Signatur. Nummeriert in Bleistift „127/275“.  
Trockenstempel der Edition in den  
unteren beiden Ecken. Verso typographische  
Beschreibung. Blattgröße: 45,0 x 60,0 cm.  
Rechte Papierkante mit Dellen.

18425 320 Euro

**161. Aristide Maillol (1861–1944)**  
Illustration zu Virgile.  
Les Géorgiques.  
Holzschnitt in Schwarz auf Büttlen  
32,2 x 24,1 cm



Holzchnitt mit Wasserzeichen „Maillol“ und  
gedrucktem roten Monogramm-Stempel.  
Darstellung: 11,6 x 16,0 cm. Hrsg: Philippe  
Gonin, Paris 1937/43. Siehe Guérin 159-215.

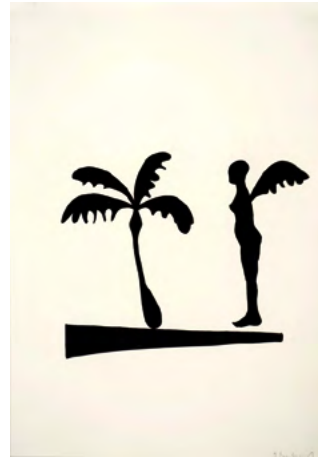
18024 400 Euro



**162. Aristide Maillol (1861–1944)**  
Illustration zu Virgile.  
Les Géorgiques.  
Holzschnitt in Schwarz auf Büttlen  
32,2 x 24,0 cm

Holzchnitt mit gedrucktem roten Mono-  
gramm-Stempel. Darstellung: 14,1 x 12,5 cm.  
Hrsg: Philippe Gonin, Paris 1937/43.  
Siehe Guérin 159-215.

18025 400 Euro



**163. Jörg Mandernach (\*1963)**  
Ohne Titel (2001)  
Gouache auf Papier  
29,6 x 21,0 cm

Signiert, datiert. Im Passepartout freigestellt.

Mandernach erkundet Möglichkei-  
ten der Verwandlung im Zusam-  
menhang zwischen Sprache, Bild  
und Subjekt. In der Einbeziehung  
von Tierfiguren offenbaren sich  
Kenntnisse über das Wissen und  
Fühlen der Tiere, über schamani-  
sches Tierbegleiten und die Weis-  
heit der Tiernatur, für den Augen-  
blick zu leben.  
(Christoph Tannert)

16837 400 Euro



**164. Nina Maron (\*1973)**  
Ohne Titel (1996)  
Collage  
(bemalter Leinenstoff  
über Offsetdruck)  
21,8 x 25,1 cm

Signiert, datiert. Freigestellt im Passepartout.

**Nina Maron studierte an der Hoch-  
schule für angewandte Kunst in  
Wien bei Adolf Frohner.**

18012 800 Euro



**165. Brigitte Matschinsky-  
Denninghoff (1920–2011)**  
Ohne Titel  
Farblithographie auf Papier  
91,0 x 31,7 cm

Signiert, nummeriert „13/50“.  
Blattgröße: 98,5 x 31,7 cm.  
Fest unter Passepartout.

18341 170 Euro



**166. Brigitte und Martin Matschinsky-Denninghoff**  
Welle V (2004)  
Messing und Zinn auf schwarzem Holzsockel

Entwurf für Werkgruppe „Welle“. Auf der Unterseite des Sockels monogrammiert, datiert und bezeichnet „M-D 2004 WELLE V“. Maße ohne Sockel: 11,9 x 5,8 x 18,0 cm. Maße des Sockels: 10,0 x 21,9 x 8,1 cm. Provenienz: Direkt von den Künstlern erworben. Wir danken dem Archiv Brigitte Matschinsky-Denninghoff und Martin Matschinsky, Berlinische Galerie, für die freundliche Auskunft.

18305

5000 Euro

1955 heiratete das Künstlerpaar und damit begann die gemeinsame Zusammenarbeit. Ihren künstlerischen Durchbruch erlangten sie 1959 mit dem Prix Bourdelle und der ersten Teilnahme an der documenta II in Kassel. In den 1960er Jahren entwickelten sie ihre Technik, Stahlrohre zu elegant gewellten Bündeln zusammenschweißen. Von 1970 an signierten sie ihre gemeinsamen Kunstwerke nur noch mit Matschinsky-Denninghoff. In den letzten Jahren wurden ihre Metallsulpturen filigraner und auch kleinteiliger. (Wikipedia)





**167. Dieter Matthäus (\*1939)**  
Die Verhaftung (1969)  
Kaseintempera auf Leinwand  
37,0 × 51,0 cm

Signiert, datiert. Verso auf der Leinwand signiert, datiert, typographischer Adressenaufkleber des Künstlers. Gerahmt.

17547 500 Euro

**Meine Malerei beruht auf drei Säulen – ich bearbeite sowohl antike und christliche Mythologien, aber auch zeitgemäße soziale Inhalte. Das politische und gesellschaftliche Leben mit genremäßigen und trivialen Anspielungen stehen dabei im Mittelpunkt meiner Darstellungen. Die Landschaftsmalerei in Aquarell- und Acryltechnik gehört zum dritten Darstellungsgebiet. Dabei geht es nicht um die reine Sachtreue oder um ein bloßes Kopieren dessen, was die Augen erblicken – sondern darum, dass künstlerisches Tun aus der Vorstellung und der Imagination geschöpft wird.**  
(Dieter Matthäus Homepage)



**168. Dieter Matthäus (\*1939)**  
Der Einzelgänger (1969)  
Öllasur über Kaseintempera und Schellack auf Leinwand auf Holzplatte aufgezogen  
52,0 × 47,0 cm

Signiert, datiert. Verso auf der Leinwand signiert, datiert, typographischer Adressenaufkleber des Künstlers. Kleine Farbverluste in den Ecken. Gerahmt.

17548 500 Euro



**169. Ludwig Meidner (1884–1966)**  
Porträt des Schriftstellers Wilhelm Lehmann / Waldweg  
2 Radierungen auf Bütten

Jedes Blatt mit gedruckter Signatur.  
Blattgröße je ca: 38,0 × 29,1 cm.  
Beide Blätter verso an der oberen Blattkante lose auf Unterlagenkarton.  
Hrsg: Griffelkunst, Hamburg.

18389 250 Euro



**171. Joan Miró (1893–1983)**  
Ohne Titel (1968)  
3 Farblithographien auf Papier

Mourlot 515. Farblithographie für die Zeitschrift „XXe Siècle“ Nummer 31. Dezember 1968.  
Ursprünglich handelte es sich um eine dreiseitige Lithographie. Unsere Exemplare je einzeln und freigestellt im Passepartout.  
Blattgröße je ca: 31,2 × 22,5 cm.

18379 250 Euro



**170. Jean Messagier (1920–1999)**  
Bonjour Max (Ernst) (1976)  
Farbradierung auf Bütten  
37,8 × 49,6 cm

Signiert, betitelt. Nummeriert „37/100“.  
Blattgröße: 50,2 × 66,0 cm.

18420 320 Euro



**172. Istvan Nadler (\*1938)**  
Ohne Titel (1970)  
Farbsiebdruck auf Karton  
70,0 × 49,5 cm

Verso signiert, datiert. Nummeriert „46/100“.  
Blattgröße.

18181 500 Euro



173. Edgar Neogy-Tezak (\*1949)  
Ohne Titel (1985)  
Tempera auf Leinwand  
167,0 × 116,0 cm

Signiert, datiert.

18459

2000 Euro

Edgar Tezak ist ein österreichischer  
Maler und Grafiker. Er studierte an  
der Akademie für bildende Künste  
in Wien bei Rudolf Hausner.





**174. Georg Nerlich (1892–1982)**  
Orangerie Schloss Pillnitz  
Tuschezeichnung und Buntstifte  
auf Papier  
20,9 × 29,8 cm

Signiert.

14925 140 Euro



**180. Jürgen Paatz (\*1943)**  
Ohne Titel (2003)  
Mischtechnik auf Büttten  
39,1 × 28,5 cm

Signiert, datiert. In den Ecken  
Löchlein von Reißzwecken.

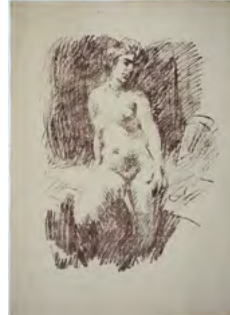
18403 250 Euro



**175. Georg Nerlich (1892–1982)**  
Pillnitz  
Tuschezeichnung und Buntstifte  
auf Papier  
21,0 × 29,8 cm

Signiert.

14926 140 Euro



**181. Paul Paede (1868–1929)**  
Liegender weiblicher Akt/  
Stehender weiblicher Akt/  
Sitzender Weiblicher Akt (1920)  
3 Lithographien auf Papier

2 Blatt im Stein signiert. 1 Blatt unsigniert.  
Blattgrößen von: 27,9 × 38,2 cm bis  
38,4 × 28,0 cm. Gebrauchsspuren.

17859 100 Euro



**176. Georg Nerlich (1892–1982)**  
Erfurt, Blick zum Dom  
Tuschfederzeichnung auf Papier  
20,0 × 27,3 cm

Signiert.

14924 140 Euro



**182. Joachim Palm (\*1936)**  
Stuhl / Telefonzelle  
2 Blatt Radierungen auf Büttten

Jedes Blatt ist signiert und nummeriert  
(e.a. V/XV), (IX/XV). Blattgrößen von ca.  
50,0 × 57,7 cm bis 73,0 × 53,4 cm. Verso beide  
Blätter mit Rest von Graphikklebestreifen am  
oberen Rand. Ein Blatt mit typographischem  
Stempel in Blau auf der Rückseite mit Adres-  
sangabe des Künstlers. Gebrauchsspuren.

15988 100 Euro



**177. Olly und Suzi**  
Bär  
Aquarell auf Büttten  
29,8 × 41,1 cm

Signiert von beiden Künstlern.  
Auf Unterlagenkarton fixiert.

18455 500 Euro



**183. Gisbert Palmié (1897–1986)**  
Junge Frau mit Blume  
Öl auf Pappe  
71,5 × 55,0 cm

Signiert. Gerahmt.

16579 250 Euro

**Olly Williams und Suzi Winstanley, sind britische Künstler, die seit 30 Jahren bedrohte Tierarten in freier Wildnis malen und fotografieren. Sie haben sich auf die gemeinsame Malerei von Wildtieren spezialisiert.**



**178. Olly und Suzi**  
Eisbär  
Gouache, schwarze Kreide, Bleistift  
auf Büttten  
29,3 × 41,7 cm

Signiert von beiden Künstlern.  
Auf Unterlagenkarton fixiert.

18456 500 Euro



**184. Rinaldo Paluzzi (1927–2013)**  
Ohne Titel (1972)  
Farbserigraphie  
auf Fabriano Büttten  
59,8 × 74,8 cm

Signiert. Nummeriert „73/75“. Blattgröße:  
67,9 × 83,4 cm. Stellenweise Blattzellen.

**Rinaldo Paluzzi war ein amerikanisch-spanischer Maler und Bildhauer für abstrakte Kunst und geometrische Abstraktion. (Wikipedia)**

18424 320 Euro



**179. Karl August Orth (1902–1993)**  
Stehende weibliche Akte  
2 Blatt Lithographien auf Büttten

Beide Blätter sind signiert. Blattgrößen je ca:  
63,5 × 49,2 cm. Gebrauchsspuren.

18475 170 Euro



**185. Jürgen Partenheimer (\*1947)**  
De consolatione philosophiae  
(1986)  
2 Ätzzradierungen  
auf Hahnemühle Büttten

Jedes Blatt ist monogrammiert und datiert.  
Blattgröße je: 64,8 × 47,5 cm.  
Edition: Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg.

18390 200 Euro



**186. Max Peiffer Watenphul (1896–1976)**  
Korfu, Landschaft bei Ypos (1965)  
Farblithographie auf Bütten  
34,0 × 46,0 cm

Watenphul Pasqualucci D 75. Signiert.  
Nummeriert „25/100“.  
Blattgröße: 39,8 × 52,8 cm.

17809 300 Euro



**187. Georg Karl Pfahler (1926–2002)**  
Ohne Titel (1970)  
Farbsiebdruck auf Karton  
59,9 × 60,0 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert „27/100“.  
Blattgröße.

18462 250 Euro



**188. Georg Karl Pfahler (1926–2002)**  
Ohne Titel (1970)  
Farbsiebdruck auf Karton  
57,9 × 58,0 cm

Verso signiert, nummeriert „63/120“.  
Blattgröße.

18463 250 Euro



**Bitte beachten Sie: das Objekt ist sehr aufwändig hinter Glas gerahmt. Ein Transport kann nur über Spedition oder Selbstabholung erfolgen. Kein Versand mit Paketdienst!**

**189. Helmut Pfeuffer (\*1933)**  
Ohne Titel (1997)  
Aquarell auf Papier  
78,0 × 98,0 cm

Signiert, datiert.

18321 500 Euro



**„El Entierro del Conde de Orgaz“ (Das Begräbnis des Grafen von Orgaz), das Hauptwerk El Grecos, das er 1586 für die Kirche San Tomé in Toledo malte, wurde von Picasso seit seiner Jugend bewundert. Zwischen dem 6. Januar 1957 und dem 20. August 1959 schrieb Picasso unter dem Titel von El Grecos Gemälde eine Art dramatisches Gedicht in drei Teilen, wobei er jeden der vierzehn spanischen Texte genau datierte. Das Mappenwerk erschien zum 88. Geburtstag von Picasso am 25. Oktober 1969. (Kunstmuseum Basel)**

**190. Pablo Picasso (1881–1973)**  
Blatt aus „El entierro del Conde de Orgaz“ (1966)  
Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen des Porträts des Grafen von Orgaz  
21,8 × 32,0 cm

Goeppert/Cramer 146. Bloch 1465-77. Bloch, Livres 145. In der Platte oben links spiegelverkehrt datiert „2.12.66. III“. Auf doppelbogigem Bütten, mit spanischem Text. Lose unter Passepartout. Rechte obere Ecke mit Graphikklebestreifen. Auf der Rückseite des zusammengeklappten Doppelbogens (S. 68) Reste von altem Kleber.  
Blattgröße zusammengeklappter Bogen: 36,0 × 45,3 cm.

18377 1500 Euro



**191. Pablo Picasso (1881–1973)**  
Avant la Pique  
Farblinolschnitt auf starkem Papier  
16,6 × 22,5 cm

Vergleiche Bloch 946. Blatt 43 aus der Folge „Picasso Linogravures“. Edition Cercle d'Art Paris, 1963. Auflage 520 Exemplare. Typographische Zahl „43“ in der linken unteren Ecke. Blattgröße: 31,9 × 38,7 cm. Der obere und untere Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein, linke Blattkante mit Heftspur. Lose unter Passepartout.

17520 270 Euro



**192. Pablo Picasso (1881–1973)**  
Aus der Folge: Hélène chez Archimède (1955)  
Holzschnitt auf Velin  
29,0 × 22,0 cm

Nicht signiert. Hrsg: Nouveau Cercle Parisien du Livre. Druck: Fequet & Baudier, Paris. Auflage: 240 Exemplare. Blattgröße: 43,8 × 32,4 cm. Freigestellt im Passepartout.

18372 240 Euro





**193. Pablo Picasso (1881–1973)**  
Femme couchée et guitariste  
Farblinolschnitt auf starkem Papier  
27,1 × 32,7 cm

Siehe Bloch 918. Blatt aus der Folge  
„Picasso Linogravures“. Edition Cercle d' Art  
1962, Paris. Auflage 500 Exemplare.  
Blattgröße: 31,6 × 37,4 cm.  
Stellenweise braune Flecklein.

18472 200 Euro



**194. Pablo Picasso (1881–1973)**  
Aus der Folge:  
Hélène chez Archimède (1955)  
Holzschnitt auf Velin  
25,5 × 20,6 cm

Nicht signiert. Hrsg: Nouveau Cercle Parisien  
du Livre. Druck: Fequet & Baudier, Paris.  
Nummeriert in Bleistift, 81/140.  
Blattgröße: 43,6 × 32,2 cm. Lose unter Passe-  
partout. Stellenweise stockfleckig.

18376 150 Euro



**197. Iwan Albortowitsch Puni  
(Jean Pougny) (1892–1956)**  
La Porte (Aus der Folge Poème von  
Jacques Prevert 1914-1920)  
Handkolorierter Linolschnitt auf  
braunem Papier  
30,0 × 21,3 cm

In Bleistift nummeriert „133/165“.  
Mit Signaturstempel unten rechts.  
Blattgröße: 45,0 × 32,0 cm. Lichtrandig von  
früherem Passepartout. An der oberen  
Blattkante lose auf Unterlagenkarton.  
Siehe: Ausstellungskatalog Vision Russe,  
Katalog Heidelberger Kunstverein, 1974.

18369 150 Euro



**Bitte beachten: das Objekt  
ist sehr aufwändig hinter  
Glas gerahmt. Ein Transport  
kann nur über Spedition oder  
Selbstabholung erfolgen. Kein  
Versand mit Paketdienst!**

**195. Otto Piene (1928–2014)**  
Ohne Titel (1974)  
Farbsiebdruck auf Papier  
94,5 × 69,0 cm

Signiert. Nummeriert „74/150“. Blattgroß.

18358 1200 Euro



**198. Ivan Rabuzin (1921–2008)**  
Ohne Titel  
Farbsiebdruck auf Büttlen  
31,0 × 37,9 cm

Signiert. Nummeriert „37/260“.  
Blattgröße: 45,2 × 51,1 cm. Der sehr breite  
Blattrand mit kaum merklichen Blattdellen.

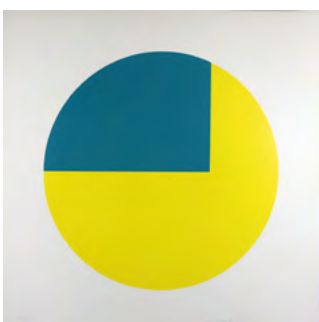
17552 100 Euro



**199. Arnulf Rainer (\*1929)**  
Blaues Kreuz (1971)  
Kaltnadelradierung  
auf Kupferdruckbütten  
29,9 × 22,7 cm

Breicha R 163. Signiert. Nummeriert „37/60“.  
Blattgröße: 53,5 × 38,2 cm.

18461 2400 Euro



**196. Leon Polk-Smith (1906–1996)**  
Tamarind (1968)  
Farbsiebdruck  
auf glattem leichtem Karton  
48,0 × 48,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „43/80“.  
Blattgröße: 65,0 × 64,6 cm.

18464 370 Euro

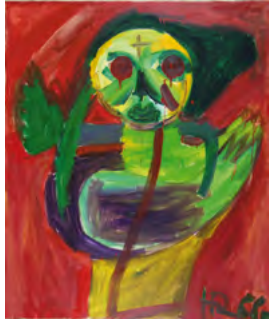


**200. Hartmut „Hacki“ Ritzerfeld (\*1950)**

Indianer 28.2.88  
Öl auf Leinwand  
auf Keilrahmen aufgezogen  
120,0 × 105,5 cm

Verso signiert, datiert und betitelt.

16753 200 Euro



**201. Hartmut „Hacki“ Ritzerfeld (\*1950)**

Ohne Titel (1988)  
Öl auf Leinwand  
120,5 × 100,5 cm

Monogrammiert, datiert.  
Verso auf Leinwand signiert, datiert.

16309 200 Euro



**202. Hartmut „Hacki“ Ritzerfeld (\*1950)**

Altarbild (1988)  
Öl auf Leinwand auf Keilrahmen  
aufgezogen  
100,0 × 80,0 cm

Signiert, betitelt.  
Verso signiert, datiert und betitelt.

17008 200 Euro

Hartmut Ritzerfeld wurde von 1965 bis 1968 zunächst als Schaufensterdekorateur ausgebildet, bevor er von 1969 bis 1976 an der Kunstakademie Düsseldorf bei Joseph Beuys (Malerei, Objekt- und Aktionskunst) und Karl Kneidl (Bühnenbild) studierte. 1975 wurde er Meisterschüler von Joseph Beuys. (Wikipedia)



**204. Otto Rohse (1925–2016)**

10 Facsimiles  
früher Handzeichnungen

Die zehn Facsimile-Wiedergaben entstanden im Jahr 1996 in enger Zusammenarbeit mit der Lichtdruckwerkstatt Leipzig. Mappe: darin lose eingelegt 10 facsimilierte Zeichnungen, jeweils unter Passepartout. Mappe mit wenigen Gebrauchsspuren, die Blätter in schöner Erhaltung.  
Mappengröße: 45,5 x 38,2 cm.

18335 100 Euro



**205. Dieter Roth (1930–1998)**

Komposition IV (1977/92)  
Kaltnadelradierung auf Bütten  
29,9 × 22,5 cm

Dobke 487. Signiert, datiert, nummeriert. Stempel „eines von 730“. Mit schönen Spuren der Druckfarbe an den Blatträndern.  
Blattgröße: 56,3 x 37,9 cm. Druck: Henning Bergmann, Hamburg. Verlag: Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg.

12712 200 Euro



**206. Dieter Roth (1930–1998)**

Komposition V (1977/91)  
Kaltnadelradierung auf Bütten  
29,5 × 22,5 cm

Dobke 488. Signiert, datiert. Mit schönen Spuren der Druckfarbe an den Blatträndern.  
Blattgröße: 56,0 x 37,9 cm. Druck: Henning Bergmann, Hamburg. Verlag: Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg.

12713 200 Euro



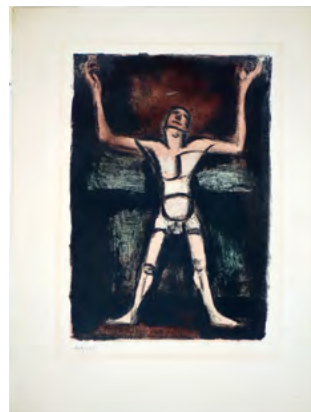
**203. Franz Roh (1890–1965)**

Rückenakt liegend positiv/Akte mit Salamander/Zwei Halbakte mit Masken (1922–1928)  
Photographien auf Photopapier

3 Photographien aus dem Nachlass 1999. Verso typographischer Stempel. Edition Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg. Papiergrößen je ca: 24,0 x 30,3 cm. Die Ecken mit unbedeutenden Knicklein.

16503 250 Euro

Angeregt durch die Freundschaft mit László Moholy-Nagy experimentierte Franz Roh in den 1920er Jahren auf dem Gebiet der Neuen Fotografie und widmete sich einer weiteren Leidenschaft, seinen surrealistischen Papiercollagen. (Richard Hampe. Franz Roh. Magischer Realist. Künstler und Publizist 1890-1965).



**207. Georges Rouault (1871–1958)**

Le Jongleur (1927)  
Farblithographie auf Velin de Rives  
23,0 × 16,0 cm

Chapon 350. Im Stein spiegelverkehrt datiert und signiert. In Bleistift nummeriert „120/200“. Blattgröße: 32,8 x 25,0 cm. Aus: Tableaux de Paris. Hrsg. von Émile Paul. Beigegeben: Rouault Georges. L'écuyère. Farblithographie auf Velin. Typographische Bezeichnung im unteren Rand „Georges Rouault L'écuyère, Deschamps Lith. Mourlot Imp. Blattgröße: 47,0 x 35,2 cm. Darstellung: 32,6 x 25,3 cm. Beide Graphiken lichtrandig von früherem Passepartout und verso Reste von altem Kleber.

18374 170 Euro





**208. Armin Sandig (1929–2015)**  
 Turm (1950)  
 Öl  
 auf leicht genarbttem Büttenpapier  
 55,7 × 42,0 cm

Signiert, datiert, betitelt. In den Ecken  
 Löchlein von Reißzwecken.  
 Auf Unterlagenkarton.

18293

1400 Euro



**209. Armin Sandig (1929–2015)**  
 Ohne Titel (1949)  
 Gouache auf Papier  
 31,3 × 44,8 cm

Signiert, datiert. In den Ecken Löchlein von  
 Reißzwecken. Im Passepartout freigestellt.

18294

1200 Euro



**210. Armin Sandig (1929–2015)**  
 Ohne Titel (1992)  
 Mischtechnik auf Papier  
 70,0 × 49,5 cm

Signiert, datiert. Im Passepartout freigestellt.

18344

500 Euro



**211. Hans Rudolf Schiess**  
(1904–1978)  
Ohne Titel (1973)  
Farbsiebdruck auf Bütten  
63,0 × 51,7 cm

Signiert. Nummeriert „21/150“.  
Blattgröße: 84,0 × 65,8 cm. Papierränder  
gebräunt. Druck: Atelier Arcay, Paris.  
Verlag: Arcay und Michel Caze.

16329 150 Euro



**Schmidt-Uphoff studierte**  
**1931-1933 an der KGS**  
**Dresden,**  
**1933-1934 in Zwickau und**  
**ab 1934 in Dessau als**  
**Gebrauchsgraphiker,**  
**ab 1947 freischaffend in**  
**Dessau**  
**(Lexikon Künstler in der DDR).**

**214. Hans Erich Schmidt-Uphoff**  
**(1911–2002)**  
Zwickauer Halden II (1931)  
Gouache und blauer Buntstift  
auf Papier  
34,7 × 44,7 cm

Signiert, datiert „17.7.31“. Auf der Rückseite  
in Bleistift betitelt und datiert. In den Ecken  
Löchlein von Reißzwecken. Restaurierte Knik-  
ke im oberen Blattbereich und an den unte-  
ren beiden Ecken. Lose unter Passepartout.

14741 340 Euro



**212. Joachim Schlotterbeck**  
**(1926–2007)**  
Kleiner Geranienstrauß (1970)  
Öl auf Malkarton  
30,0 × 40,0 cm

Signiert, datiert. Gerahmt.

17080 500 Euro



**215. Rudolf Schoofs (1932–2009)**  
Ohne Titel (1995)  
Lithographie auf Arches Bütten  
42,5 × 73,0 cm

Signiert, datiert, nummeriert „149/200“.  
Blattgröße: 57,6 × 76,7 cm.  
Verso braune Flecklein.

10465 300 Euro



**213. Arnold Schmidt (\*1959)**  
Ohne Titel  
Buntstifte auf Papier  
21,5 × 13,7 cm

Verso blauer typographischer Stempel mit  
gedruckten Initialen des Künstlers A.S. und  
gedruckter Signatur des Therapeuten.

**Künstler aus Gugging.**

18173 300 Euro



**216. Philipp Schöpke (1921–1998)**  
Ohne Titel (1984)  
Bleistift und roter Buntstift  
auf Papier  
15,7 × 16,5 cm

Verso blauer typographischer Stempel mit  
gedruckten Initialen des Künstlers P.S. und  
gedruckter Signatur des Therapeuten. Mit  
Kugelschreiber von Hand datiert „4.3.84“.

**Künstler aus Gugging.**

18170 640 Euro



**217. Hans Schreiner (\*1930)**  
Ohne Titel (1989)  
Mischtechnik auf Papier  
11,3 × 12,7 cm

Signiert, datiert. Beigegeben: 1 Farbsiebdruck  
Vulkanische Landschaft. Signiert, numme-  
riert „92/100“. Blattgröße: 21,0 × 15,1 cm.

18408 200 Euro





**218. Lothar Schreyer (1886–1966)**  
Ohne Titel  
Mischtechnik  
auf sehr dünnem Papier  
27,2 × 21,4 cm

Signiert. Stellenweise Papierverluste an den Rändern.

18473 200 Euro



**219. Lothar Schreyer (1886–1966)**  
Ohne Titel (um 1922)  
Mischtechnik  
auf sehr dünnem Papier  
26,8 × 20,1 cm

Signiert. Stellenweise Papierverluste an den Rändern, Gebrauchsspuren.

18332 200 Euro



**220. Lothar Schreyer (1886–1966)**  
Ohne Titel (um 1922)  
Mischtechnik  
auf sehr dünnem Papier  
27,2 × 21,1 cm

Signiert. Stellenweise Papierverluste an den Rändern, Gebrauchsspuren.

18333 200 Euro



**221. Friedrich Schröder-Sonnenstern (1892–1982)**  
Die mondmoralische Verkehrtheit (...)  
(1970)  
Farbserigraphie auf starkem Papier  
33,1 × 25,0 cm

Signiert, datiert, nummeriert, „36/150“. Im Druck signiert, monogrammiert und bezeichnet. Blattgröße: 53,0 × 38,9 cm. Verso an den Papierkanten Reste von Graphikklebestreifen. Der volle breite Rand mit Blattzellen, stellenweise leichte Bereibung der Siebdruckfläche.

18334 170 Euro



**222. Emil Schumacher (1912–1999)**  
Ohne Titel  
Farbaquatintaradierung und Prägung auf Büttlen  
20,2 × 14,8 cm

Signiert, nummeriert, „10/75“. Blattgröße: 32,4 × 25,0 cm. Lose unter Passepartout.

18339 420 Euro



**223. Carl Schwalbach (1885–1983)**  
Lebensalter (Sommerabend) (1940)  
Öl auf Leinwand  
73,5 × 120,5 cm

Verso auf der Leinwand signiert, datiert, betitelt. Vereinzelt minimale Krakelee.

17693 600 Euro

**Zu Carl Schwalbach: „Studium an der Münchener Kunstschule und der dortigen Akademie bei G. v. Hackl und C. Marr. Lebte und arbeitete in München. Schwalbach schuf lebensgroße Akte und Aktgruppen in Landschaften, deren zarte, gedämpfte Farben eine lyrische Stimmung beschwören, die mitunter mit dem ‚magischen Realismus‘ verglichen wurde.“** [aus: Pappernigg, Michaela (Bearb.): Kunst des 20. Jahrhunderts. Bestandskatalog der Österreichischen Galerie des 20. Jahrhunderts, Bd. 4: S–Z, hrsg. v. d. Österreichischen Galerie Belvedere, Wien 2001, S. 5]



**224. Fritz Schwegler (1935–2014)**  
Geteilte Ansicht (1972)  
Tuschzeichnung auf Papier  
29,7 × 21,0 cm

Signiert. Lose auf Unterlagenkarton.

18404 170 Euro

225. Sava Sekulic (1902–1989)  
Fischfrau (1975)  
Mischtechnik auf Pappe  
48,0 × 69,2 cm

Monogrammiert „CCC“, datiert. Provenienz:  
Aufkleber auf der Rückseite „Charlotte Galerie  
für naive Kunst, München“.

**Bitte beachten Sie: das Objekt  
ist sehr aufwändig hinter Glas  
gerahmt. Ein Transport kann nur  
über Spedition oder Selbstabho-  
lung erfolgen. Kein Versand mit  
Paketdienst!**

18452

4500 Euro



Geboren in Kroatien verliert Sava Sekulic früh seine Eltern. Nach seinem Einzug zum Militär und einer späteren Kriegsverwundung zieht er ab 1918 als Gelegenheitsarbeiter durch Jugoslawien. Im Alter von 22 schreibt Sekulic 1924 seine ersten Gedichte. Acht Jahre später beginnt er zu malen. Seine vom Volksglauben beeinflussten Bilder zeichnen sich durch ihre unverwechselbare, harmonische Umsetzung aus. Formen schwingen ineinander und Wesen, halb Tier, halb Mensch, durchdringen sich. Neben klaren Farben tauchen mystische Motive und mythologische Gestalten in teils naiver Gegenständlichkeit auf und füllen den Bildraum flächig aus. (Jürgen Kisters)

226. Sava Sekulic (1902–1989)  
Der Vogel und das Schwein (1949)  
Mischtechnik auf Pappe  
24,5 × 34,5 cm

Monogrammiert „CCC“. Provenienz: Aufkleber  
auf der Rückseite „Charlotte Galerie für naive  
Kunst, München“ und Aufkleber in Kroatisch.

**Bitte beachten Sie: das Objekt  
ist sehr aufwändig hinter Glas  
gerahmt. Ein Transport kann nur  
über Spedition oder Selbstabho-  
lung erfolgen. Kein Versand mit  
Paketdienst!**

18454

2900 Euro







**227. Will Sensen (\*1935)**  
Partitur Fragment (1990)  
Zeichnung, Aquarell, Collage  
auf Karton  
33,9 x 26,4 cm

Signiert, datiert.

18406 250 Euro



**232. Wolfgang Smy (\*1952)**  
Brustbild (1984)  
Mischtechnik auf der Rückseite  
eines Plakates  
57,4 x 66,9 cm

Verso signiert, datiert, betitelt.  
In den Ecken Reisnagellöchlein.

7490 300 Euro



**228. Gustave Singier (1909–1984)**  
Paysage égyptien I (1956)  
Farbradierung auf Arches Bütten  
38,0 x 53,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „26/75“.  
Mit Prägestempel „ATELIER LACOURIERE  
PARIS“ in der linken unteren Ecke.  
Blattgröße: 50,1 x 66,8 cm. Verso in der linken  
unteren Ecke typographischer Stempel  
„PARIS EXPOSITIONS“.

14048 200 Euro



**233. Annegret Soltau (\*1946)**  
Ohne Titel (1974)  
Radierung auf Bütten  
36,2 x 34,3 cm

Signiert, datiert. Bezeichnet „e.a.“.  
Blattgröße: 53,2 x 49,2 cm. Von früherem  
Passepartout leicht gebräunt.

18382 170 Euro



**229. Gustave Singier (1909–1984)**  
Ohne Titel (1958)  
Farblithographie auf Arches Bütten  
46,6 x 69,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „79/150“.  
Blattgröße: 54,5 x 75,8 cm. Prägestempel  
„L'Oeuvre Gravée“ in der linken unteren Ecke.  
In den Ecken Löchlein von Reißzwecken.  
Verso obere Ecke mit Blattabrieb.

14142 200 Euro



**234. Tony Soulié (\*1955)**  
Ohne Titel  
Farbradierung auf BFK Rives Bütten  
25,0 x 57,1 cm

Signiert. Nummeriert „11/50“. Blattgröße:  
76,2 x 57,2 cm. Stellenweise Blattzellen.

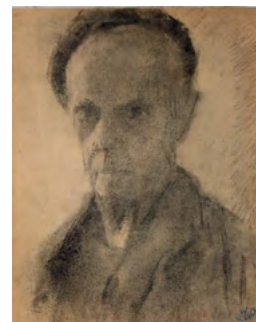
18422 200 Euro



**230. Otakar Slavik (1931–2010)**  
Ohne Titel  
Aquarell auf Bütten  
24,0 x 16,5 cm

Signiert. Verso im unteren Blattrand  
Notation mit rotem Stift.

14443 170 Euro



**235. William Straube (1871–1954)**  
Männerbildnis (1950)  
Kohlezeichnung gewischt  
und Bleistift  
auf hellbraunem Papier  
29,6 x 23,6 cm

Signiert. Die obere Papierkante mit  
Gebrauchsspuren und winziger Fehlstelle.

11293 170 Euro



**236. Volker Tannert (\*1955)**  
Arbeitsplatz im Störfeld I / Schöner  
Wohnen I / New Guinea Dinner /  
Endlösung (1992)  
4 Graphiken in unterschiedlichen  
Techniken auf unterschiedlichen  
Papieren

Arbeitsplatz im Störfeld I, Schöner Wohnen I,  
WVZ Tannert/Kukies G010 a, G012. Sämtlich  
von Hand signiert. New Guinea Dinner, Endlö-  
sung, WVZ Tannert/Kukies G004, G005.  
Beide Blätter mit gedruckter Signatur.  
Verso typographischer Aufkleber. Blattgröße-  
ßen von ca. 46,0 x 65,0 cm bis 53,8 x 38,0 cm.

16505 170 Euro

**Josef Albert Slominski (SLOMI)**  
lebt, arbeitet und publiziert  
seit 1954 in Berlin, Bonn, Rom,  
im Ruhrgebiet und internatio-  
nal. Politik und Kirche waren  
in über 60 Jahren seine  
Schwerpunkte.  
(Homepage des Künstlers)

**231. Josef Albert Slominski (\*1937)**  
Der Kölner Dom 1248-1880  
Fotografik/Serigrafie  
auf Hahnemühle Bütten

Mappe mit 6 lose eingelegten Blättern.  
Sämtlich signiert „Slomi“ und nummeriert  
„225/300“. Gebrauchsspuren (alle Blätter mit  
Knicklein in den Ecken und stellenweise an  
den Blattkanten, zwei Blätter mit Gebrauchs-  
spur im oberen Rand). Blattgröße je: 50,0 x  
37,5 cm. Papier-Mappe mit Gebrauchsspuren.

18355 340 Euro



**237. Volker Tannert (\*1955)**  
Ohne Titel (1990)  
Offsetlithographie auf Bütten  
63,5 x 45,0 cm

WVZ Tannert/Kukies G006. Verso signiert.  
Blattgröße: 65,0 x 46,0 cm. Beigegeben far-  
bige Offsetlithographie auf Papier. Ausstel-  
lungsplakat ohne Schrift für Ausstellung in  
Meerbusch 1990. Signiert. Blattgröße: 63,0 x  
44,0 cm. WVZ Tannert/Kukies G007.

16598 100 Euro



**238. Antoni Tàpies (1923–2012)**  
Ohne Titel (1973)  
Farblithographie auf Arches Bütten  
47,0 × 39,7 cm

Galfetti 389. Signiert. Nummeriert „59/75“.  
Aus der Folge „Poems from the Catalan“.  
Blattgröße: 75,8 x 55,2 cm.

16189 1700 Euro



**243. August Trümper (1874–1956)**  
Weibliche Akte (1957)  
2 Tuschezeichnungen auf  
hellbraunem Skizzenblockpapier

Beide Blätter sind signiert und datiert.  
Gebrauchsspuren. Blattgrößen von  
ca. 56,0 x 38,1 cm bis 32,7 x 43,8 cm.

16230 170 Euro



**239. Fred Thieler (1916–1999)**  
Ohne Titel (1996)  
Farbserigraphie auf Papier  
70,5 × 102,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert „9/60“.  
Blattgröße: 89,0 x 104,0 cm.

**Bitte beachten Sie: das Objekt  
ist sehr aufwändig hinter Glas  
gerahmt. Ein Transport kann nur  
über Spedition oder Selbstabhol-  
ung erfolgen. Kein Versand mit  
Paketdienst!**

18319 550 Euro



**244. Raoul Ubac (1910–1985)**  
Le combat de Penthésilée.  
Triomphe de la stérilité (1937)  
Photographie  
auf ILFORD Multigrade IV FB  
25,7 × 18,9 cm

Photographie aus dem Nachlass 2008.  
Papiergröße: 30,5 x 23,9 cm.  
Verso typographische Beschreibung.  
Edition Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg.

17319 200 Euro

**Unter den Künstlern, die in den dreißiger Jahren die  
Formmöglichkeiten der Photographie aus dem Geiste des Surrealis-  
mus erweitert haben, war neben Man Ray keiner so erfindungsreich  
wie Raoul Ubac. Ubac verätzte die Unversehrtheit der körperlichen  
Erscheinung in einer Serie von solarisierten Photomontagen, die er,  
inspiriert durch die Tragödie Heinrich von Kleists „Kampf der Pen-  
thesilea“ betitelte. Kleists Trauerspiel, das die unentwirrbaren Bezie-  
hungen von Sexualität und Gewalt, Vernunft und Wahnsinn zum  
Thema hat, in die die Amazonenkönigin Penthesilea und Achill, der  
Held der Ilias, im Kampf vor Troia miteinander verstrickt sind, hatte  
die Surrealisten tief beeindruckt. (Herbert Molderings)**



**240. Fred Thieler (1916–1999)**  
Ohne Titel (1979)  
Farbserigraphie auf Papier  
25,7 × 20,2 cm

Signiert, datiert, nummeriert „71/100“.  
Im Passepartout freigestellt. Blattgröße:  
28,5 x 22,5 cm. Blattecken mit Knicklein.

18290 170 Euro



**241. Fred Thieler (1916–1999)**  
Ohne Titel (1979)  
Farbserigraphie auf Papier  
20,5 × 25,9 cm

Signiert, datiert, nummeriert „97/100“.  
Im Passepartout freigestellt. Blattgröße:  
27,5 x 22,5 cm. Blattecken mit Knicklein.

18291 170 Euro



**245. Max Uhlig (\*1937)**  
Männerkopf 1978/79  
Lithographie auf Hahnemühle  
Bütten  
60,7 × 50,0 cm

Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet  
„Vorzugsdruck“. Im Stein datiert „19 IV 78“.  
Blattgröße: 79,2 x 56,5 cm. Gebrauchsspuren  
und Knickfalte am rechten oberen Blattrand.

18385 170 Euro



**242. Werner Trautmann  
(1913–2007)**  
Liegender weiblicher Akt (1957)  
Öl auf Hartfaserplatte  
69,0 × 100,0 cm

Signiert, datiert. Gerahmt.

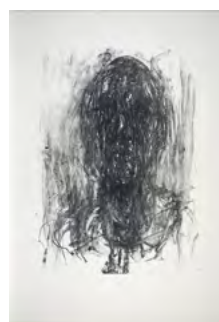
17142 300 Euro



**246. Max Uhlig (\*1937)**  
Bildnis (1969)  
Lithographie auf Bütten  
48,5 × 38,5 cm

Signiert, datiert, betitelt. Im Unterrand mit  
persönlicher Widmung versehen. Blattgröße:  
70,2 x 50,0 cm. Gebrauchsspuren im oberen  
Blattrand, Knickfalten.

18387 170 Euro



**247. Max Uhlig (\*1937)**  
Ohne Titel (1972)  
Lithographie Arches Bütten  
55,2 × 38,1 cm

Signiert, datiert, bezeichnet „Vorzugsdruck“.  
Blattgröße: 76,2 x 56,4 cm. Gebrauchsspuren,  
Blattdellen und Knickespuren an den  
Blatträndern.

18386 170 Euro





**248. Max Uhlig (\*1937)**  
Bärtiger Mann 1. Zustand (1977)  
Lithographie auf Büttlen  
55,2 × 41,1 cm

Signiert, datiert, betitelt, bezeichnet  
„Vorzugsdruck“. Blattgröße: 77,8 × 53,2 cm.  
Gebrauchsspuren und Knickspur am rechten  
oberen Blattrand.

18384 170 Euro



**254. Unbekannter Künstler**  
Portrait (1913)  
Öl auf Hartfaserplatte  
41,0 × 32,7 cm

Undeutlich monogrammiert. Gerahmt.

18477 170 Euro



**249. Unbekannter Künstler**  
Ohne Titel  
Mischtechnik auf Papier  
13,0 × 19,6 cm

Im Passepartout freigestellt. Auf der Rück-  
seite des Passepartoutkartons in Bleistift  
bezeichnet „(2. Versuch) Freie Komposition  
- Lineament mit Farbflächen (dick u. dünne  
Linie [unleserlich]“.

18348 170 Euro



**255. Unbekannter Künstler**  
Ohne Titel (1959)  
Aquarell auf Papier  
24,8 × 36,7 cm

Monogrammiert, datiert.  
Lose unter Passepartout.

18350 170 Euro



**250. Unbekannter Künstler**  
Landschaft  
Öl auf Leinwand  
auf Karton aufgezogen  
14,0 × 26,4 cm

Undeutlich signiert.

18488 170 Euro



**256. Unbekannter Künstler**  
Zur Feierlichkeit (2002)  
Tuschezeichnung und Gouache  
auf Papier  
20,8 × 27,8 cm

Verso undeutlich signiert, betitelt, datiert.  
Im Passepartout freigestellt.

18482 170 Euro



**251. Unbekannter Künstler**  
Ohne Titel  
Ölkreide, Kohle, Bleistift, Tusche  
auf Papier  
14,5 × 20,0 cm

Im Passepartout freigestellt. Auf der Rück-  
seite des Passepartoutkartons in Bleistift  
bezeichnet „1. Lineare Übung mit  
Senkrechten, Herausstellung von  
Gegensätzen: dick-dünn; hart weich“.

18349 170 Euro



**257. Unbekannter Künstler**  
Wandel (2003)  
Tuschezeichnung und Gouache  
auf Papier  
29,4 × 39,9 cm

Signiert, datiert, betitelt.

18483 170 Euro



**252. Unbekannter Künstler**  
Ohne Titel  
Tuschezeichnung und Collage  
auf Papier  
16,0 × 19,8 cm

Undeutlich signiert. Verso tyographische  
Bezeichnung in Rot „Muzeum Slaskie  
Katowicach Dzial Sztuki“.  
(Historisches Museum Kattowitz).  
Die Zeichnung ist auf Karton aufgeklebt.

18485 170 Euro



**258. Unbekannter Künstler**  
Ohne Titel  
Gouache, schwarze Kreide und  
Bleistift auf Papier  
49,0 × 63,0 cm

Blattränder und Ecken mit Reißnagellöchlein.

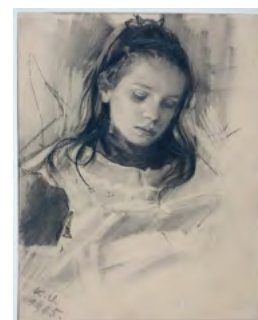
14344 170 Euro



**253. Unbekannter Künstler**  
Ohne Titel  
Tuschezeichnung und Gouache  
auf Papier  
27,9 × 21,0 cm

Verso undeutlich signiert, datiert.  
Im Passepartout freigestellt.

18484 170 Euro



**259. Unbekannter Künstler**  
Lesendes Mädchen (1905)  
Kohle- und Bleistiftzeichnung  
auf Papier  
27,1 × 21,2 cm

Monogrammiert „K.W.“, datiert. Lose auf  
Unterlagenpapier. Verso an den Papierrän-  
dern punktuelle Reste von alter Montur  
(auf der Vorderseite nicht sichtbar).

18292 100 Euro



**260. Milos Urbasek (1932–1988)**  
Ohne Titel  
Lithographie auf BFK Rives Bütten  
37,5 × 28,5 cm

Signiert. Blattgroß. Gebrauchsspuren.

7727 170 Euro



**265. Verschiedene Künstler**  
Sammlung von 9 Blatt Graphiken  
in unterschiedlichen Techniken auf  
unterschiedlichen Papieren

Ingrid Jörg (Farbserigraphie signiert), Simon Ditrich (Farbradierung signiert), Christian Rehn (Farblithographie signiert), 2 Blatt Ute Osterwalder (Farbserigraphien signiert), Marjan Voyska (Farbradierung signiert), 1 Blatt (Farbserigraphie undeutlich signiert), 1 Blatt (Farbholzschnitt undeutlich signiert), 1 Blatt (Farbsiebdruck undeutlich signiert). Blattgrößen von ca: 25,0 x 32,5 cm bis 71,3 x 60,0 cm. Gebrauchsspuren.

17991 170 Euro



**261. Erik van Lieshout (\*1968)**  
The Taliban Study's Wife (2001)  
C Print auf Papier  
42,0 × 30,0 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert „28/100“.

16226 170 Euro



**262. Yvon Vandycke (1942–2000)**  
Sitzende Frau (1978)  
Tuschpinselzeichnung auf Papier  
72,5 × 51,0 cm

Signiert, datiert. Gebrauchsspuren.

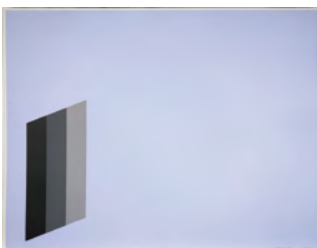
4542 170 Euro



**266. Verschiedene Künstler**  
Sammlung von 4 Holzschnitten  
auf unterschiedlichen Papieren

2 Holzschnitte von Conrad Felixmüller, im Stock monogrammiert (Söhn 638, 679 b), 1 Holzschnitt von Franz Maria Jansen, signiert. 1 Holzschnitt von Franz Masereel, im Stock monogrammiert. Blattgrößen von ca: 18,5 x 13,1 cm bis 27,8 x 32,3 cm. Gebrauchsspuren.

18391 170 Euro



**263. Marc Vaux (\*1932)**  
Sky-Light 68 (1968)  
Farbsiebdruck auf Papier  
53,7 × 70,0 cm

Signiert, datiert, nummeriert „61/220“. Blattgröße: 55,0 x 71,5 cm. In den Ecken Löchlein von Stecknadeln, leicht angeschmutzt, im rechten oberen Blattbereich minimale Stauchspur.

15933 120 Euro



**267. Verschiedene Künstler**  
Sammlung von 3 Graphiken in  
unterschiedlichen Techniken  
auf unterschiedlichen Papieren

1 Holzschnitt von Conrad Felixmüller, signiert (Söhn 615 b), 1 Radierung von Heinrich Stegemann, signiert. 1 Kohlezeichnung undeutlich signiert. Blattgrößen von ca: 37,9 x 45,2 cm bis 42,5 x 32,2 cm. Gebrauchsspuren.

18392 170 Euro



**264. Verschiedene Künstler**  
Sammlung von 7 Studien  
in unterschiedlichen Techniken  
auf unterschiedlichen Papier  
26,1 × 36,2 cm

Ferdinand Dorsch (Lithographie signiert, datiert). Hans Bellmer (Radierung signiert). Lilja Busse (Tuschezeichnung signiert). Jean Marcel (Radierung signiert). M. P. Röttgen (Rötzelzeichnung signiert). Unbekannter Künstler. Monogrammiert O.S.R. Unbekannter Künstler (Farbholzschnitt im Stock monogrammiert). Blattgrößen von ca: 59,7 x 34,8 cm bis 23,2 x 30,2 cm. Gebrauchsspuren.

17848 300 Euro



**268. Verschiedene Künstler**  
Sammlung von 4 Graphiken in  
unterschiedlichen Techniken auf  
unterschiedlichen Papieren

1 Farbsiebdruck von Winfried Gaul, signiert. 1 Radierung von Thomas Ruppel, signiert, datiert, nummeriert „48/60“. 1 Radierung von Holger Walter, signiert, datiert, nummeriert „15/60“. 1 Farbradierung von Gustl Stark, signiert, datiert, nummeriert „32/120“. Blattgrößen von ca: 29,4 x 20,8 cm bis 26,4 x 30,0 cm. Gebrauchsspuren.

18409 170 Euro



**269. Verschiedene Künstler**  
Sammlung von 4 Graphiken  
in unterschiedlichen Techniken  
auf unterschiedlichen Papieren

1 Farbholzschnitt von Esteban Fekete, signiert. 1 Lithographie von Werner Knaupp, signiert, datiert. 1 Farbsiebdruck von Frank Kicherer, signiert. 1 Farbradierung von Gabriele Grosse, signiert, datiert, nummeriert „6/100“. Blattgrößen von ca: 18,2 x 17,7 cm bis 50,0 x 33,2 cm. Gebrauchsspuren.

18410 170 Euro





**270. Verschiedene Künstler**  
Wanted Angela Yvonne Davis /  
Attention à voté Communiste  
2 Graphiken  
in unterschiedlichen Techniken  
auf unterschiedlichen Papieren.

Blattgrößen ca: 60,9 x 81,2 cm. Beide Blätter  
undeutlich signiert. Gebrauchsspuren.

18414 170 Euro



**274. Verschiedene Künstler**  
Holzschnitt (Chemnitz, Reutlingen,  
Salzburg 1991/92)

Katalogbuch der Ausstellungen in der Galerie  
oben Chemnitz April-Mai 1991, im Städti-  
schen Kunstmuseum Spenndhaus Reutlingen  
Februar-April 1992, in Salzburg August-  
September 1992. Mit begleitendem Text und  
Biographien zu den Künstlern. Eines von 360  
Exemplaren der Normalausgabe. Buch mit  
8 eingebundenen Holzschnitten folgender  
Künstler: Martina Geist, Peter Guth, Michael  
Müller, Konrad Winter. (Hardcover).  
Einband mit wenigen Gebrauchsspuren, die  
Holzschnitte schön erhalten.  
Größe Portfolio: 34,7 x 25,3 cm.

18353 \*\*140 Euro



**279. Verschiedene Künstler**  
Sammlung von 7 Graphiken in  
unterschiedlichen Techniken auf  
unterschiedlichen Papieren

Armin Sandig (Farbradierung signiert), Jonas  
Hafner (Radierung signiert), Ernst Caramelle  
(Farbradierung signiert), Peter Pommerer  
(Farbradierung signiert), Pablo Picasso (Litho-  
graphie verso typographische Bezeichnung  
Reproduktion), Pozzi (Farbsiebdruck signiert),  
Antonio Segui (Farblithographie signiert).  
Blattgrößen von ca: 45,0 x 33,0 cm  
bis 50,0 x 65,2 cm. Gebrauchsspuren.

18480 170 Euro



**275. Verschiedene Künstler**  
Sammlung von 2 Graphiken  
in unterschiedlichen Techniken  
auf unterschiedlichen Papieren

1 Farblithographie Alter Hafen 1980 von  
Claus Weidensdorfer, signiert, datiert, num-  
meriert. 1 Farberigraphie Kleine Landschaft  
1980 von Dieter Tucholke, signiert, datiert.  
Blattgrößen von ca: 40,1 x 50,0 cm  
bis 49,9 x 39,8 cm. Gebrauchsspuren.

18393 140 Euro



**276. Verschiedene Künstler**  
Sammlung von 7 Graphiken  
in unterschiedlichen Techniken  
auf unterschiedlichen Papieren

Almir Mavignier Da Silva (Farboffset signiert),  
Wolf Kahlen (Farboffset signiert), Klaus Staeck  
(Farboffset signiert), 2 Klaus Böhmler  
(Farboffset signiert), 1 unbekannter Künstler  
(Offset undeutlich signiert), Maria Merz  
(Offset nicht signiert). Blattgrößen von  
ca. 43,8 x 61,8 cm bis 83,9 x 59,5 cm.  
Gebrauchsspuren.

18479 140 Euro



**277. Verschiedene Künstler**  
Adam und Eva / Stadtansicht /  
Figuren  
Sammlung von 3 Graphiken  
in unterschiedlichen Techniken  
auf unterschiedlichen Papieren

Lothar Sell, Andrea Türke, Claus Weidens-  
dorfer. Alle Blätter sind signiert und datiert.  
Blattgrößen von ca: 14,3 x 20,4 bis  
21,0 x 15,1 cm. Wenige Gebrauchsspuren.

15477 100 Euro



**272. Verschiedene Künstler**  
Landschaften in und um Dresden

Sammlung von 6 Zeichnungen in unter-  
schiedlichen Techniken auf unterschiedlichen  
Papieren. 5 Blätter sind signiert. Blattgrößen  
von ca: 30,0 x 40,1 cm bis 49,1 x 58,5 cm.  
Gebrauchsspuren.

18487 170 Euro

**273. Verschiedene Künstler**  
Weibliche Akte  
9 Photographien auf  
unterschiedlichen Photopapieren

3 Photographien (von Roye Horace) auf der  
Rückseite mit typographischem Stempel  
„Camera Studies Club, Photograph by ROYE“.  
Papiergrößen ca: 21,0 x 15,7 cm. Und 3 PHOTO-  
graphien (von Karel Vala). 1 Photo ist signiert.  
Papiergrößen ca: 23,3 x 17,5 cm. Beigegeben:  
3 Akt-Photographien (unbekannter Künstler).  
Papiergrößen ca: 16,6 x 11,3 cm.

16906 120 Euro

**278. Verschiedene Künstler**  
Sammlung von 4 Graphiken  
in unterschiedlichen Techniken  
auf unterschiedlichen Papieren

Stefan Wewerka (Radierung signiert),  
Erwin Heerich (Lithographie signiert),  
Werner Nöfer (Farbsiebdruck signiert), Robin  
Denny (Farbsiebdruck signiert). Blattgrößen  
von ca. 75,1 x 58,8 cm bis 100,0 x 56,0 cm.  
Mit vielen Gebrauchsspuren.

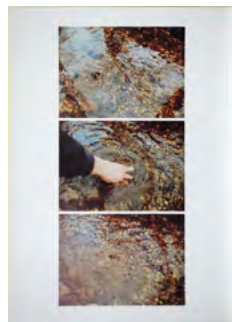
18481 100 Euro



**271. Verschiedene Künstler**  
Sammlung von 8 Graphiken  
in unterschiedlichen Techniken  
auf unterschiedlichen Papieren

Peter Jacob (Farbsiebdruck signiert), Hel-  
mut Schweizer (Farboffsetdruck signiert),  
Martin Mosch (Farblinolschnitt signiert),  
Horst Bartnig (Farbsiebdruck signiert), Félix  
Labisse (Farbsiebdruck signiert), Jens Lausen  
(Farbsiebdruck gedruckte Signatur), 1 unbe-  
kannter Künstler (Farbsiebdruck undeutlich  
signiert), 1 unbekannter Künstler (Farblitho-  
graphie undeutlich signiert). Gebrauchsspu-  
ren. Blattgrößen von ca: 61,0 x 42,8 cm  
bis 70,0 x 49,4 cm.

18486 170 Euro





**280. Jacques Villon (eigentl. Gaston Duchamp) (1875–1963)**

Pollion aus „Les Bucoliques“ (1953)  
Farblithographie auf Arches Velin  
21,5 × 48,0 cm

Ginestet-Pouillon E 564. Stempelsigniert.  
Blattgröße: 38,0 × 56,8 cm. Lichtrandig von  
früherem Passepartout, Blattkanten mit  
Stockflecken. Lose unter Passepartout.

18380

320 Euro



**281. Jacques Villon (eigentl. Gaston Duchamp) (1875–1963)**

Virgilius Maro  
Farblithographie auf Bütten  
28,0 × 20,0 cm

Ginestet-Pouillon E 555. Drucksigniert. Blatt  
aus der Folge „Les Bucolique - Frontispice“.  
Gesamtauflage 245 Exemplare. Drucker:  
Mourlot, Paris. Im Passepartoutausschnitt  
sowie insgesamt gebräunt. An der oberen  
Blattkante fest unter Passepartout montiert.  
Blattgröße: 38,2 x 28,5 cm.

9214

170 Euro



**282. Andy Warhol (1928–1987)**

Two dollar bill (1976)  
Readymade  
6,5 × 15,5 cm

2 Dollar Note (Thomas Jefferson)  
Nr. D 00579075A, Erstausgabe der  
Neuaufgabe von 1976 mit 13ct Briefmarke  
und Poststempel von Reading (PA) vom  
13. April 1976. Von Andy Warhol signiert mit  
blauem Filzstift und verso mit Atelierstempel  
„Andy Warhol“.  
Im Plexiglas-Klemm-Rahmen. Mit Zertifikat  
der Galerie 32, Nizza vom 4. Oktober 2021.

18287

900 Euro

**283. Andy Warhol (1928–1987)**

Two dollar bill (1976)  
Readymade  
6,5 × 15,6 cm

2 Dollar Note (Thomas Jefferson)  
Nr. K 38557910A, Erstausgabe der  
Neuaufgabe von 1976. Von Andy Warhol  
signiert mit schwarzem Filzstift und verso  
mit Atelierstempel „Andy Warhol“.  
Im Plexiglas-Klemm-Rahmen. Mit Zertifikat  
der Galerie 32, Nizza vom 4. Oktober 2021.

18288

900 Euro

1976 wurden zur 200-jährigen Feier Amerikas Banknoten ausgegeben.  
Erstausgaben wurden von allen amerikanischen Postämtern zusammen mit  
einer 13 ct Briefmarke mit dem Geburtstag von Thomas Jefferson,  
3. Präsident und Verfasser der Unabhängigkeitserklärung, abgestempelt.  
Es ist nicht bekannt, wieviele Exemplare dieser 2 Dollarscheine von Warhol  
signiert wurden.





Wenk studierte bei dem Landschaftsmaler Josef Adrian van Luppen (1834–1891) an der Artesis Hogeschool Antwerpen und anschließend an der Kunstakademie Düsseldorf und bei Gustav Schönleber an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. In den Jahren 1890 bis 1892 reiste Wenk durch Frankreich, Großbritannien und Italien. Bereits 1892 war er auf der Ausstellung der Königlichen Akademie der Künste in Berlin vertreten. 1893 beteiligte er sich an der ersten Großen Berliner Kunstausstellung. Wenks Oeuvre umfasst vor allem Motive vom Mittelmeer, insbesondere der Inseln Capri und Sizilien. (Wikipedia)

**284. Albert Wenck (1863–1934)**  
Mittelmeerküste (1906)  
Öl auf Leinwand  
95,0 × 110,0 cm

Signiert, datiert. Aufwändig gerahmt.

18491

1700 Euro

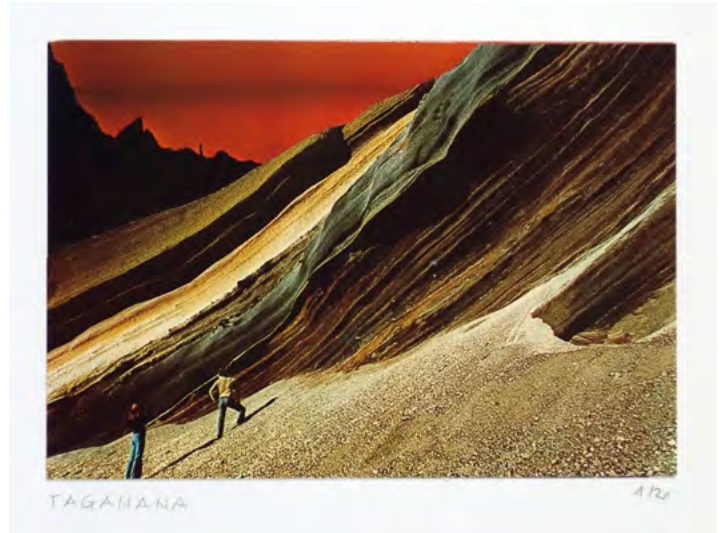




**285. Conrad Westpfahl (1891–1976)**  
 Ohne Titel (1969)  
 Mischtechnik auf Papier  
 15,2 × 23,0 cm

Signiert, datiert. Im Passepartout freigestellt.

18300                      400 Euro



**287. Lambert Maria Wintersberger (1941–2013)**  
 Taganana (1976)  
 Collage über Ansichtskarte  
 auf Papierbogen geklebt  
 10,3 × 14,9 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "1/2".  
 Größe Papierbogen: 60,0 x 50,0 cm.

18467                      500 Euro



**286. Lambert Maria Wintersberger (1941–2013)**  
 La Gomera (976)  
 Collage über Ansichtskarte  
 auf Papierbogen geklebt  
 13,9 × 14,9 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "1/2".  
 Größe Papierbogen: 60,0 x 50,0 cm.

18466                      500 Euro



**288. Lambert Maria Wintersberger (1941–2013)**  
 Jardin Botanico (1976)  
 Collage über Ansichtskarte  
 auf Papierbogen geklebt  
 15,0 × 10,3 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "1/2".  
 Größe Papierbogen: 60,0 x 50,0 cm.

18468                      500 Euro



**289. Ernst Wolfhagen (1907–1992)**  
Stehender weiblicher Akt (1958)  
Gouache und Pastellkreiden  
auf hellgrünem Zeichenpapier  
65,8 × 47,7 cm

Monogrammiert, datiert. Atelierspuren, linke  
Papierkante mit Einriss von ca. 2,0 cm.

18352

200 Euro



**290. Ernst Wolfhagen (1907–1992)**  
Zwei weibliche Akte (1979)  
Bleistift und Pastellkreiden  
auf grünem Zeichenpapier  
50,0 × 65,0 cm

Monogrammiert, datiert, nummeriert, „IV“.  
Atelierspuren.

18331

200 Euro

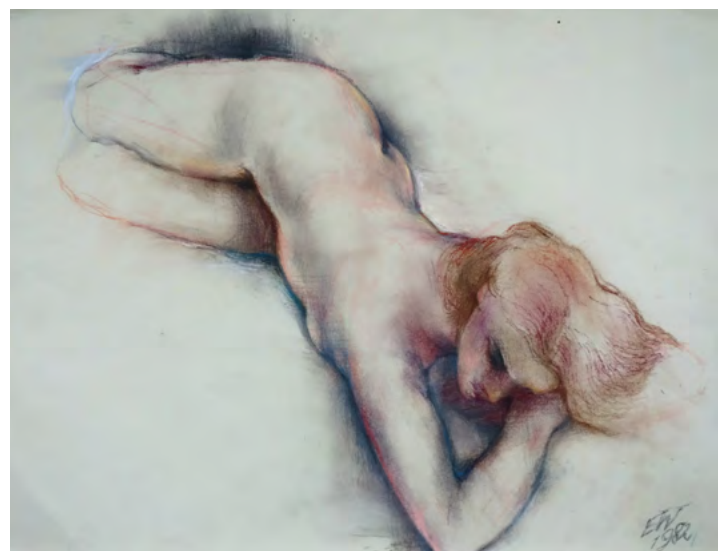


**291. Ernst Wolfhagen (1907–1992)**  
Liegender weiblicher Akt (1982)  
Bleistift und Pastellkreiden  
auf hellgrauem Zeichenpapier  
50,0 × 64,6 cm

Monogrammiert, datiert. Atelierspuren.

18351

200 Euro





**292. Wols (d.i. Otto A.W. Schulze) (1913–1951)**  
 Madeleine Vionet /Puppe mit Robe  
 2 Photographie auf Photopapier

Aus der Serie „Pavillon d'Élegance“, Paris 1937. Photographien aus dem Nachlass 1996. Verso typographischer Bezeichnung. Papiergrößen je ca: 37,6 x 28,7 cm. Edition Griffelkunst-Vereinigung, Hamburg.

17719 240 Euro



**Wols hatte als junger Mann in Dresden bei der Porträtphotographin Genia Jonas das Photographieren erlernt. Nach seiner Emigration nach Paris 1933 nutzte er diese Fähigkeit, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Neben Auftragsporträts entstanden dort zahlreiche Aufnahmen von Freunden aus der Literatur-, Kunst- und Schauspielszene. (Griffelkunst)**



**296. Sati Zech (\*1958)**

Bollenarbeit 58  
 Öl auf Leinwand  
 48,2 x 45,2 cm

Verso bezeichnet.  
 Auf Unterlagenkarton.

18280 800 Euro



**293. Rainer Wölzl (\*1954)**  
 Jean Genet - Der Balkon (1988)  
 Radierungen auf Arches Bütten

Mappe mit 12 Radierungen. Sämtlich signiert, datiert, nummeriert „27/2“. Gesamtauflage 35 Mappen, davon 5 Künstlerexemplare. Blattgrößen je ca: 65,2 x 50,2 cm. Darstellungen je ca: 44,2 x 35,0 cm. Edition Galerie Hermeyer München, 1989. Radierungen in schöner Erhaltung. Mappe mit Gebrauchsspuren.

17482 500 Euro



**294. Paul Wunderlich (1927–2010)**  
 Jutta (1976)  
 Farblithographie auf BFK Rives Bütten  
 78,5 x 63,0 cm

Riediger 534. Signiert. Nummeriert „127/150“. Prägestempel „Matthieu Litho Switzerland“ in der linken unteren Ecke. Blattgröße: 82,5 x 62,7 cm. Im unteren Blattbereich minimale Blattdele.

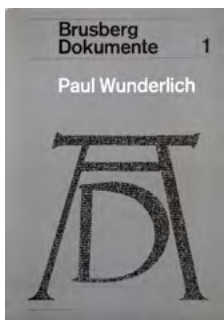
11334 170 Euro



**295. Paul Wunderlich (1927–2010)**  
 Dürer Paraphrasen (1971)  
 33,0 x 22,5 cm

„Brusberg Dokumente 1“. Eine Ausstellung im Kestner-Museum Hannover vom 1. September bis 17. Oktober 1971. Mit Textbeiträgen von Max Bense und Eberhard Roters. Auflage 1111 Exemplare. Unser Exemplar trägt die Nr. 190. Darin eingebunden 2 Original-Farblithographien von Paul Wunderlich. (Riediger 426, 427). 52 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Original-Klappkarton, die Kanten sowie die Rückseite leicht berieben. Verlag der Galerie Brusberg, Hannover 1971.

15628 \*\*100 Euro



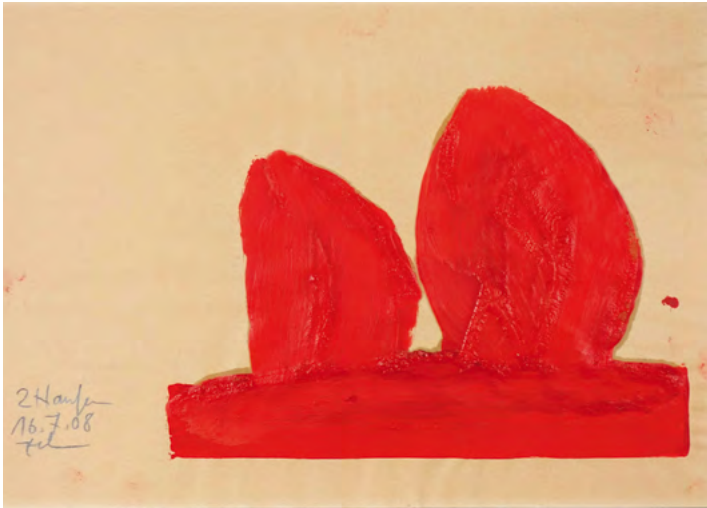
**297. Sati Zech (\*1958)**

Bollenarbeit 151 (2011)  
 Öl auf Leinwand  
 29,4 x 29,3 cm

Signiert, datiert.  
 Auf Unterlagenkarton.

18281 500 Euro





**298. Sati Zech (\*1958)**

2 Haufen 16.7.08  
Öl auf Papier  
21,0 x 29,5 cm

Signiert, datiert.

18282

300 Euro

Sati Zech, Studium der Bildhauerei von 1982–87 bei Prof. Lothar Fischer und Studium der Malerei bei Prof. Henning Kürschner an der Hochschule der Künste in Berlin. Und immer wieder „Bollen“, knallrot, mal traubenrund, mal eiförmig, hingeflatscht (ohne Rücksichtnahme-Gebot), platziert wie endlos erkenntnisdienlich archivierte kleine, mittlere und riesige Daumenabdrücke, manisch zu Dutzenden aufgereiht auf den Stoßkanten von Leinwandstreifen, gerissen und verklebten Rupfen, in langen Reihen, horizontal und vertikal. (Christoph Tannert)



**300. Sati Zech (\*1958)**

Stadt (2010)  
Lithographie auf Rives Bütten  
25,0 x 18,5 cm

Signiert, datiert, betitelt, nummeriert „4/20“.  
Blattgröße: 56,2 x 38,0 cm.  
Lose unter Passepartout.

18289

200 Euro



**299. Sati Zech (\*1958)**

Rote Krone (2008)  
Lithographie auf Bütten  
29,8 x 23,8 cm

Signiert, datiert, betitelt, nummeriert „4/20“.  
Lose unter Passepartout.  
Blattgröße: 56,2 x 37,4 cm.

18285

200 Euro



**301. Sati Zech (\*1958)**

Ohne Titel (2007)  
Radierung auf hellgrauem Bütten  
19,4 x 14,9 cm

Signiert, datiert, nummeriert „10/20“.  
Blattgröße: 30,0 x 21,0 cm.  
Im Passepartout freigestellt.

18283

170 Euro

**302. Hans Peter Zimmer  
(1936–1992)**  
Phantastische Landschaft (1966)  
Farbradierung auf Bütten  
23,0 × 38,6 cm

Signiert, datiert, betitelt, bezeichnet  
„Probedruck“. Blattgröße: 39,0 x 52,9 cm.  
Atelierspuren.

16473

170 Euro



**303. Mac Zimmermann  
(1912–1995)**  
Das ist das Ende (1968)  
Radierung in Blaß-Orange und  
Schwarz auf Papier  
29,7 × 23,8 cm

Waldberg 21. Signiert, datiert. Nummeriert  
„VII/X“. In der Platte spiegelverkehrt betitelt.  
Blattgröße: 59,1 x 46,1 cm. Mit Graphikklebe-  
streifen fest unter Passepartout geklebt, der  
untere breite Rand vereinzelt mit winzigen  
Flecklein. Blattrückseite leicht angeschmutzt.

17560

100 Euro







Franz Ackermann (\*1963)  
Max Ackermann (1887–1975)  
Hans Albrecht (\*1953)  
Kenneth Armitage (1916–2002)  
Jean Arp (Hans) (1886–1966)  
Enrico Baj (1924–2003)  
Theo Balden (1904–1995)  
Eduard Bargheer (1901–1979)  
Günther Beckers (\*1953)  
Hans Bellmer (1902–1975)  
Otto Berenbrock (1907–1985)  
Martin Bialas (\*1963)  
Julius Bissier (1893–1965)  
Georges Braque (1882–1963)  
Georgy Bretschneider (\*1957)  
Gernot Bubenik (\*1942)  
Bernard Buffet (1928–1999)  
Gisela Bullacher (\*1957)  
Yana R. Butenandt (\*1937)  
Holger Bär (\*1962)  
Manfred Böttcher (1933–2001)  
Werner Büttner (\*1954)  
Rolf Cavael (1898–1979)  
Marc Chagall (1887–1985)  
Jean Cocteau (1889–1963)  
James Coignard (1925–2008)  
Karl Fred Dahmen (1917–1981)  
Walter Dahn (\*1954)  
Walter Dambacher (1911–1996)  
Horia Damian (\*1922)  
Friedrich Decker (1921–2010)  
F. Ferdinand Delarue (1794–1827)  
Otto Dill (1884–1957)  
Hermann Dischler (1866–1935)  
Heinz Drache (1929–1989)  
Felix Droese (\*1950)  
Jimmie Durham (1940–2021)  
Marc Eemans (1907–1998)  
Volker Ernst Emrath (\*1945)  
Minna Ennulat (1901–1985)  
Leo Erb (1923–2012)  
Fritz Erlar (1868–1940)  
Max Ernst (1891–1976)  
Gerhard Fietz (1910–1997)  
Janos Fischer (\*1954)  
Lothar Fischer (1933–2004)  
Hans Fischli (1909–1989)  
Ralph Fleck (\*1951)  
Ernst Fuchs (1930–2015)  
Klaus Fussmann (\*1938)  
Milan Generalic (1950–2015)  
Jean-Albert Gorin (1899–1981)  
HAP Grieshaber (1909–1981)  
Hans Grosch (\*1953)  
Rudolf Grossmann (1882–1941)  
Ludwig Großmann (\*1949)  
Roland Gräter (\*1954)  
Eberhard Göschel (\*1943)  
Willibrord Haas (\*1936)  
Hans Haffenrichter (1897–1981)

Hans Hartung (1904–1989)  
Shoichi Hasegawa (\*1929)  
Erich Hauser (1930–2004)  
Johann Hauser (1926–1996)  
Erich Heckel (1883–1970)  
Mathilde ter Heijne (\*1969)  
Heiko Herrmann (\*1953)  
Wilhelm Hesselbach (1907–1960)  
Ludwig von Hofmann (1861–1945)  
Helge Hommes (\*1964)  
Gottfried Honegger (\*1917)  
Thomas Huber (\*1955)  
Peter Arthur Hutchinson (\*1930)  
Wilhelm Imkamp (1906–1990)  
Marcel Jean (1900–1994)  
Joachim John (1933–2018)  
Charles Jouas (1866–1942)  
Arthur Kampf (1864–1950)  
Wassily Kandinsky (1866–1944)  
Howard Kanovitz (1929–2009)  
Herbert W. Kapitzki (1925–2005)  
Haim Kern (\*1930)  
Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938)  
Konrad Klapheck (\*1935)  
Paul Klee (1879–1940)  
Gustav Kluge (\*1947)  
Ferdinand Knab (1834–1902)  
Fred Engelbert Knecht (1934–2010)  
Johann Peter Krafft (1780–1856)  
Heinz Kreutz (1923–2016)  
Dieter Krieg (1937–2006)  
Rainer Kriester (1935–2002)  
Tadaaki Kuwayama (\*1932)  
Sieger Köder (1925–2015)  
Wolfgang Köthe (\*1952)  
Félix Labisse (1905–1982)  
Marie Laurencin (1885–1956)  
Gabriele Leidloff (\*1958)  
Jupp Linssen (\*1957)  
Fernand Léger (1881–1955)  
Markus Lüpertz (\*1941)  
Heinz Mack (\*1931)  
René Magritte (1898–1967)  
Aristide Maillol (1861–1944)  
Jörg Mandernach (\*1963)  
Nina Maron (\*1973)  
B. und M. Matschinsky-Denninghoff  
Dieter Matthäus (\*1939)  
Ludwig Meidner (1884–1966)  
Jean Messagier (1920–1999)  
Joan Miró (1893–1983)  
Istvan Nadler (\*1938)  
Edgar Neogy-Tezak (\*1949)  
Georg Nerlich (1892–1982)  
Olly und Suzi  
Karl August Orth (1902–1993)  
Jürgen Paatz (\*1943)  
Paul Paede (1868–1929)  
Joachim Palm (\*1936)  
Gisbert Palmié (1897–1986)

Rinaldo Paluzzi (1927–2013)  
Jürgen Partenheimer (\*1947)  
Max Peiffer Watenphul (1896–1976)  
Georg Karl Pfahler (1926–2002)  
Helmut Pfeuffer (\*1933)  
Pablo Picasso (1881–1973)  
Otto Piene (1928–2014)  
Leon Polk-Smith (1906–1996)  
Iwan Albertowitsch Puni (1892–1956)  
Ivan Rabuzin (1921–2008)  
Arnulf Rainer (\*1929)  
Hartmut „Hacki“ Ritzerfeld (\*1950)  
Franz Roh (1890–1965)  
Otto Rohse (1925–2016)  
Dieter Roth (1930–1998)  
Georges Rouault (1871–1958)  
Armin Sandig (1929–2015)  
Hans Rudolf Schiess (1904–1978)  
Joachim Schlotterbeck (1926–2007)  
Arnold Schmidt (\*1959)  
Hans Erich Schmidt-Uphoff (1911–2002)  
Rudolf Schoofs (1932–2009)  
Hans Schreiner (\*1930)  
Lothar Schreyer (1886–1966)  
F. Schröder-Sonnenstern (1892–1982)  
Emil Schumacher (1912–1999)  
Carl Schwalbach (1885–1983)  
Fritz Schwegler (1935–2014)  
Philipp Schöpke (1921–1998)  
Sava Sekulic (1902–1989)  
Will Sensen (\*1935)  
Gustave Singier (1909–1984)  
Otakar Slavik (1931–2010)  
Josef Albert Slominski (\*1937)  
Wolfgang Smy (\*1952)  
Annegret Soltau (\*1946)  
Tony Soulié (\*1955)  
William Straube (1871–1954)  
Volker Tannert (\*1955)  
Fred Thieler (1916–1999)  
Werner Trautmann (1913–2007)  
August Trümper (1874–1956)  
Antoni Tàpies (1923–2012)  
Raoul Ubac (1910–1985)  
Max Uhlig (\*1937)  
Milos Urbasek (1932–1988)  
Yvon Vandycke (1942–2000)  
Jacques Villon (1875–1963)  
Andy Warhol (1928–1987)  
Albert Wenck (1863–1934)  
Conrad Westpfahl (1891–1976)  
Lambert M. Wintersberger (1941–2013)  
Ernst Wolfhagen (1907–1992)  
Wols (d.i. Otto A.W. Schulze) (1913–1951)  
Paul Wunderlich (1927–2010)  
Rainer Wölzl (\*1954)  
Sati Zech (\*1958)  
Hans Peter Zimmer (1936–1992)  
Mac Zimmermann (1912–1995)  
Erik van Lieshout (\*1968)